

Vorwort	4
Das Seelsorgteam stellt sich	
vor	5
Pfarrgemeinderat	9
Kirchenvorstand	10
Gottesdienstordnung,	
Öffnungszeiten	11
Kinder und Familie	12
Jugend	12
Senioren	12
Rat und Hilfe	12
Liturg. Aktivitäten	13
Liturgie	13
Chorangebot	15
Verbände	17
KFD Katholische	
Frauengemeinschaft	17
Deutsche Pfadfinderschaft	
St. Georg (DPSG)	20
KAB Katholische	
Arbeitnehmer Bewegung	21
Schützenbruderschaft	21
Gesprächs- und	
Arbeitskreise	23
Einrichtungen	29
Kindergärten	29
Schulen	29
Pfarrbücherei	30
Caritas,	30
Familienpflege- und	
Krankenpflegeverein	31
Ambulanter Hospizdienst	
(aH)	31

Rat u. Hilfe, Besuchsdienste, Dritte-Welt	34
Sonstige Gruppen	36
Deutsche Jugendkraft (DJK), Diverse Gruppen	36
Die Pfarre - Grenzen, Größe,	
Chronik	40
Veröffentlichungen	45
Termine Kirchenjahr 1998 / 99	45
Impressum	46
Register	47

Vorwort

Wollten Sie sich nicht auch schonmal mit Gleichgesinnten treffen? Oder gemeinsam singen? Oder Sport treiben? Vielleicht suchen Ihre Kinder auch Kontakt zu Jugendgruppen. Oder Sie suchen Entspannung im Yoga.

Einen Überblick über die vielfältigen Angebote will ihnen dieser Wegweiser geben.

Kirche ist lebendig, und das Leben einer Gemeinde spielt sich nicht nur im Gottesdienst ab, wenn dies auch das zentrale Ereignis ist. Aber darüber hinaus gibt es zahlreiche Aktivitäten, in denen christliches Leben stattfindet. Diese Aktivitäten sind so unterschiedlich und bunt wie das Leben selbst.

Unsere Gemeinde selbst und die verschiedensten Gruppen stellen sich vor. Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wenn Sie feststellen, daß etwas fehlt, so teilen Sie uns das bitte mit.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, daß diese Broschüre entstehen konnte. Insbesondere danken wir den Geschäftsleuten für die Schaltung von Informations-Anzeigen. Ohne diese Anzeigen wäre eine solche Broschüre nicht zu finanzieren.

Ihnen, unseren Lesern wünschen wir viele Anregungen bei der Lektüre.

Herzlichst

Ihr Pfarrgemeinderat
Pfarrei Christi Verklärung

Das Seelsorgteam stellt sich vor

Heribert Meurer, Pfarrer

Zunächst einige Daten zu meiner Person: Ich bin geboren am 21.10.1943 in Büttgen. Am 3. 2.1969 wurde ich im Kölner Dom von Kardinal Frings zum Priester geweiht. Nach zwei Kaplansstellen wurde ich am 9.5.1976 Pfarrer an Christi Verklärung. Zusätzlich übernahm ich am 3.10.1993 die Pfarrstelle an St. Brictius in Köln-Merkenich. Am 9.2.1994 wurde ich zum Dechant unseres Dekanates Köln-Worringen ernannt.

Den Schwerpunkt meiner Tätigkeit sehe ich in der Verkündigung unseres Glaubens auf der Grundlage der **ganzen** Heiligen Schrift, also der Heiligen Schrift des Neuen **und** des Alten Testaments. Denn erst dadurch wird die Botschaft des Jesus von Nazareth in ihrer ganzen Tiefe sichtbar: daß Jesus mit seinem Glauben und mit seiner Botschaft in der Heiligen Schrift seines Volkes Israel (unser Altes Testament) verwurzelt ist und daß somit auch die Kirche in der bleibenden Auserwählung des jüdischen Volkes ihre Wurzeln hat. Damit verbunden ist die Verkündigung der grenzenlosen Liebe des mütterlichen Gottes.

Diese Schwerpunkte der Verkündigung versuche ich u.a. in den Predigt- und Meditationsreihen der Advents- und Fastenzeit deutlich zu machen .

Die Botschaft der Heiligen Schrift feiern wir in einer Liturgie, die von möglichst vielen Gemeindemitgliedern und von der ganzen Gemeinde getragen wird. So haben wir einen Lektorenkreis und einen Kreis von Damen und Herren, die bei der Kommunionsspendung helfen. Die Mädchen und Jungen der Ministrantengruppen versehen den Altardienst. Kirchenchor, Choralchola, Junger Chor (im Aufbau) und Kinderchor übernehmen die musikalische Gestaltung.

Entsprechend vielfältig ist die Feier der Mitte unseres Glaubens, die Feier der Sonntagseucharistie: Kinder- und Familienmessen, Choralämter, hl. Messen mit unseren Chören, mit Instrumentalisten...

Die Verkündigung unseres Glaubens in Predigt und Gottesdienst wird ergänzt durch die Verkündigung in der Kunst: Wir haben in den vergangenen Jahren zwei Chagall-Ausstellungen durchgeführt. Ein modernes Christusbild hing zwei Jahre lang im Altarraum von Christi Verklärung. Im Oktober / November 1997 fand eine Ausstellung moderner Kunst in Christi Verklärung statt. Weitere Kunstprojekte werden folgen. Eine weitere Ergänzung der Glaubensverkündigung geschieht auf den Rom- und Assisi-Fahrten und den Israel-Sinai-Fahrten, die wir als Pilgerfahrten unserer Gemeinde seit vielen Jahren durchführen.

Ich hoffe und wünsche, daß unsere Gemeinde durch all diese Schwerpunkte und viele andere Aktivitäten, die Sie der vorliegenden Schrift entnehmen können, eine lebendige Gemeinde bleibt und immer mehr wird und daß sich möglichst viele Gemeindemitglieder bei den geselligen Treffen auch persönlich kennenlernen - sei es beim Osterfrühstück nach der Osternachtfeier. , beim

Aktivitäten nach Zielgruppen

Neujahrsbrezelessen, beim Johannisweintrinken, bei der Markuskirmesnach der Fronleichnamsprozession, beim Weihnachtsbasar, beim Pfarrfest, bei den Karnevalsveranstaltungen oder bei welchen Treffen und Festen auch immer.

Walter Laub, Diakon

Diakon Laub wurde geboren am 19.7.1932.

durch Kriegseinwirkung von 1941 -1950 Aufenthalt in Biberach / Riß (Oberschwaben)

1952 Abitur am Apostelgymnasium zu Köln.

Studium der Kath. Theologie, Germanistik und Geschichte in Bonn, München, Wien und Köln.

1961 Realschullehrer in Leverkusen

1969- 1996 Schulleiter in Neuß und Dormagen

Seit 1967 Diplom Eheberater.

Seit 1971 Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei Christi Verklärung

Seit 1961 verheiratet, 4 Kinder (dav. 1 Kind gestorben)

Johannes Lieder, Pastoralassistent

Ich bin seit Sommer 1996 hier in der Pfarrei hauptamtlich tätig und beende als Diplomtheologe meine praktische Ausbildung zum Pastoralreferenten im Sommer 1998. Noch mindestens zwei weitere Jahre werde ich dann der Gemeinde erhalten bleiben.

Mein Arbeitsgebiet ist die Kinder- und Familienpastoral (Kindergärten, Kommunionvorbereitung, Kindergottesdienste in Schulen und Gemeinde, Familientreff)

In dieser Aufbauarbeit für die Zukunft der Gemeinde verstehe ich mich besonders als Ansprechpartner für alle Anfragen, Ideen, Anregungen, Initiativen: Ihr kreatives Mitdenken und -tun ist gefragt und notwendig! Ich bin 35 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Sabine und meinen beiden Kindern Jonathan (4 Jahre) und Joshua (1 Jahr) in Seeberg.

Heinrich Weide, Pfarrer i.R.

Geb. 27.07.1934 in Frechen / Köln

Kindheit und Jugend in Köln-Longerich von 1954-1960 Studium der Theologie in Bonn, Bensberg und Köln.

11.02.1960 Priesterweihe durch Kardinal Frings im Kölner Dom

21.02.1960 Primiz in St.Dionysus Köln-Longerich

01.03.60 - 30.04.63 Kaplan in Christus König Leverkusen-Küppersteg

01.05.63 - 19.04.69 Kaplan an St.Joseph, Düsseldorf-Rath

19.04.1969 Ernennung zum Pfarrer an St.Cosmas und Damian Köln-Weiler durch Kardinal Höffner und zugleich Religionslehrer an der Städt.Realschule in Köln-Volkhoven.

Als weiteren Schwerpunkt der Arbeit wurde ihm die Weiterführung der von seinem Vorgänger Pfr.Ludwig Heinrich begonnenen kirchlichen Siedlungstätigkeit in Köln-Weiler über tragen.

Nach Errichtung des Gymnasiums am Fühlinger Weg Religionslehrer und Schulseelsorger an dieser Schule.

Mit Errichtung des Pfarrverbandes Köln-Chorweiler Team-Seelsorger für Weiler, Heimersdorf und Chorweiler.

Ab 02.10.1983 Pfarrer i.R.

Seitdem in Absprache mit den Dechanten und den Pfarrern Mithilfe bei den Gottesdiensten und in der Seelsorge, insbesondere Besuch der Kranken und die Seelsorge im Johanniter Seniorenhaus Gut Heuserhof in Köln-Heimersdorf.

Das "i.R." übersetzt er gerne mit: "In Rufbereitschaft". So sehen wir ihn unterwegs mit den Fahrrad.

Jürgen Ziemann, Kaplan (bis 31. August 1998)

Geboren wurde ich am 22.8.1960 in Köln. Nach dem Schulabschluß absolvierte ich eine dreijährige Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. In meiner Heimatgemeinde zum Hl. Geist in Köln Zollstock lernte ich ein reges Pfarr- und Glaubensleben kennen. Ich war dort in der Jugend-, Dekanatsjugend- und Gruppenarbeit tätig sowie im Pfarrgemeinderat.

1987 entschied ich mich zum Eintritt ins Noviziat. 1988 legte ich die zeitliche Profess ab. 1989 begann mein Theologie- und Philosophiestudium im Studienhaus St. Lambert in Lantershofen. Im März 1993 schloß ich mein Studium erfolgreich ab. Am 10.10.1993 wurde ich von Missionsbischof Franz Hönen SVD zum Diakon geweiht. Bis zu meiner Priesterweihe durch Weibischof Walter Jansen in Hennef Geistingen wirkte ich in der Pfarrgemeinde Liebfrauen in Hennef-Warth.

Meine Schwerpunkte in der Gemeindearbeit sind die Jugend- und Messdienerarbeit. Der größte Jugendverband ist die Pfadfinderschaft in St. Markus. Hier bin ich geistlicher Leiter (Kurat). Zur KJG Gruppe, die die Teestube in Heimersdorf Mittwochsabends betreut, halte ich Kontakt. Zu einem festen Bestandteil in unserer Arbeit sind nun die Kinderbibeltage in unserer Pfarrgemeinde, aber auch unseren vier katholischen Kindergärten des Seelsorgbereiches, geworden. Ein Jugendmesskreis ist nun auch wieder aktiv. Die Firmvorbereitung zu planen, und mit unseren Firmkatechetinnen und Katecheten den Firmkurs zu halten, ist ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit.

Über die große Ferienaktion "Ferien zu Haus" konnten wir jedes Jahr über 70 Kinder, die ersten zwei Ferienwochen ein Freizeitprogramm bieten.

Bernhard Tatzel, Diakon (ab 1. Oktober 1998)

Am 26. September d.J. habe ich durch unseren Kardinal Joachim Meisner die Weihe zum ständigen Diakon empfangen. Mit meiner Ehefrau und unseren 3 Kindern werden wir ab Anfang Oktober ins Pfarrhaus von Merkenich ziehen.

Ich wurde am 28. Dezember 1955 in Türnich bei Kerpen geboren und bin dort aufgewachsen. Nach meiner Schulzeit begann ich bei der Reederei Weber-Schiff in Köln meine Ausbildung zum Bürokaufmann und leitete dort 28 Jahre den Bereich Ein- und Verkauf. Vor über 4 Jahren begann ich neben dem Beruf mit der Diakonenausbildung.

Verheiratet bin ich seit 1970. Meine Frau ist gelernte Altenpflegerin. Unsere 3 Kinder sind 16, 14 und 10 Jahre alt.

Zusammen mit Pfarrer Meurer und Pastoralreferent Lieder bin ich im Team für Ihre Belange und Bedürfnisse da. Mein Hauptaufgabengebiet ist die Meßdiener- und Jugendarbeit. Denn die Jugend ist der tragende Pfeiler unserer Gesellschaft, und dies wird leider viel zu oft vergessen. Natürlich stehe ich Ihnen für alle seelsorgerischen Belange zur Verfügung. Ich möchte mit Ihnen und den anderen Seelsorgern versuchen, unsere Gemeinden St. Brictius, Köln-Merkenich und Christi Verklärung, Köln-Heimersdorf/Seeberg als Orte der Gemeinschaft und des lebendigen Glaubens zu gestalten und weiter zu entwickeln. Dazu wünsche ich uns Kreativität und Phantasie.

B. Tatzel

Pfarrgemeinderat

Die Aufgaben.

Der Pfarrgemeinderat befaßt sich mit der **Gestaltung** des Gemeindelebens. Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, zusammen mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen Pastoralkräften das Leben der Pfarrgemeinde in seinen vielfältigen Erscheinungsformen wahrzunehmen, seine Entfaltung zu fördern und je nach Sachbereich beratend oder beschließend mitzuwirken. Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat stimmen sich miteinander ab. Nachfolgend einige Beispiele aus den vergangenen Jahren:

- P Vorbereitung von Pfarrfesten, Osterfrühstück etc.
(Geselligkeitskreis)
- P Erörterung von Problemen im Zusammenhang mit den Kindergärten (Kindergartenausschuß)
- P Aktivität "Frauen helfen Frauen"
- P Impulse zur Aktivierung der Jugendarbeit
- P Ökumene
- P Kinderkirche

Zu besonderen Problemen setzt der Pfarrgemeinderat Arbeitsausschüsse ein. An der Arbeit dieser Ausschüsse beteiligen sich auch Mitglieder der Pfarre, die nicht im Pfarrgemeinderat sind. Z.Zt. arbeiten folgende Ausschüsse: "Kindergartenausschuß", "Jugend", "Kunst in der Kirche" und "Ausschuß Öffentlichkeitsarbeit". (Näheres s. "Arbeitskreise")

Der Pfarrgemeinderat soll möglichst die gesamte Pfarre repräsentieren. So richtet sich die Mitgliederzahl des Pfarrgemeinderates nach der Anzahl der Katholiken in der jeweiligen Gemeinde. In der Pfarrgemeinde wohnen insgesamt 4.880 Katholiken. Deshalb werden 12 Mitglieder gewählt. Dazu kann der Pfarrer noch bis zu fünf weitere Mitglieder berufen. Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in der Pfarrgemeinde ihren Wohnsitz haben. Der Pfarrgemeinderat wird für 4 Jahre gewählt. Die letzte Wahl war am 26. Oktober 1997.

Zur Zeit sind, neben dem Pfarrer, folgende Damen und Herren Mitglieder des Pfarrgemeinderates:

- ♦ Uhler, Josef, Sozialpädagoge. Schwerpunkte: Caritas und Soziales. Vorsitzender.
- ♦ Blaß, Gabriele, Heimersdorf. Kaufm. Angestellte. Schwerpunkte: Junge Familien, Kindergarten.
- ♦ Blockhaus, Cecilie, Kindergarten-Leiterin. Schwerpunkte: Kinder und Jugend.
- ♦ Dichans, Wolfgang, Dipl. Päd., Referent im Bundesminist. f. Familie, Senioren, Frauen u. Jugend. Schwerpunkte: Kindergärten. Ökumene.

Aktivitäten nach Zielgruppen

- ♦ Finger, Walter, Werbekaufmann. Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit.
- ♦ Gerhards, Alfons, Dipl. Ing., Pensionär. Schwerpunkte: Caritas, Öffentlichkeit.
- ♦ Göd, Judith, Schülerin, Schwerpunkte: Jugendarbeit
- ♦ Hesse, Margret, Krankenschwester Schwerpunkte: Soziales, Jugend.
- ♦ Oberbörsch, Hermann-Josef, Verw.-Angestellter. Schwerpunkte: Jugendarbeit.
- ♦ Pohl, Georg, Pensionär. Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit.
- ♦ Szyroki, Marlis, Hausfrau. Schwerpunkte: Liturgie, Kinder- und Jugendarbeit.
- ♦ Welter-Schott, Regina, Hausfrau. Schwerpunkte: Kindergarten, Kunst
- ♦ Willerscheid, Bartholomäus, Seeberg. Schwerpunkte: Geselligkeitskreis, Arbeitskreis Jugend.

Kirchenvorstand

Die Kirchengemeinde ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Kirchenvorstand ist das "Verwaltungsorgan" dieser Körperschaft. Er entscheidet über die wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde. Er beschließt somit über die Verwendung aller Einnahmen aus Kirchensteuern, Spenden, Kollekten, Opferstockeinnahmen und Erträgen aus Vermietungen. Der Kirchenvorstand ist verantwortlich für die Werterhaltung, Instandsetzung und Neuanschaffungen der Gemeinde. Ebenso entscheidet und verantwortet er z.B., wer als Pfarrsekretärin, Küster, Organist und Chorleiter, Kindergartenleiterin, Erzieherin usw. eingestellt wird. Bauarbeiten an und in kirchlichen Gebäuden werden ebenso von ihm genehmigt wie die Anschaffung von Inventar oder Büchern für die Pfarrbücherei. Kirchenvorstandssitzungen sind - im Gegensatz zu Pfarrgemeinderatssitzungen - nicht öffentlich.

Der Kirchenvorstand unserer Pfarrgemeinde besteht - entsprechend der Gemeindegröße - aus 8 Frauen und Männern aus unserer Gemeinde. Wählbar ist jedes Gemeindemitglied über 21 Jahre. Vorsitzender ist der Pfarrer.

Die Amtszeit der gewählten Mitglieder ist 6 Jahre. Von drei zu drei Jahren scheidet die Hälfte der Mitglieder aus, sodaß 4 Mitglieder alle 3 Jahre neu gewählt werden müssen. Wichtig ist Sachkenntnis und Erfahrung in Wirtschaft oder Verwaltungsangelegenheiten. Juristische, technische oder Erfahrungen am Erhalt von Gebäuden sind ebenso von Vorteil.

Wahlberechtigt sind alle Pfarrangehörigen über 18 Jahre mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Eine Wiederwahl der Mitglieder ist möglich. Das Amt des Kirchenvorstandsmitgliedes ist ein Ehrenamt und kann ohne wichtigen Grund nicht abgelehnt werden.

Mit der Kassen- und Rechnungsführung und der Durchführung der Verwaltungsgeschäfte ist die Dekanatsrendantur Köln-Nord vom Kirchenvorstand beauftragt.

Die derzeitigen Kirchenvorstandsmitglieder sind:

- ♦ Heribert Meurer, Pfarrer, Vorsitzender
- ♦ Manfred Güss, stellv. Vorsitzender
- ♦ Lucie Decker
- ♦ Inge Knols
- ♦ Dr. Hermann Kochs
- ♦ Ursula Mallmann
- ♦ Hans Nix
- ♦ Dr. Erwin Oser
- ♦ Hans-Bernhard Riedel

Gottesdienstordnung, Öffnungszeiten

Gottesdienste

Die Geistlichen der Pfarre sind auch für die Pfarre St. Brictius in Merkenich zuständig. Dementsprechend sind auch die Sonntagsgottesdienste von St. Brictius angegeben. Küster: Reinhold Blaß

Sonntags (Ende 1998 werden sich möglicherweise Änderungen ergeben)

- Vorabend 17.15 St. Markus
18.30 St. Brictius, Merkenich
- Sonntags 09.30 Christi Verklärung (Kinder- und Familienmesse)
11.00 Christi Verklärung

Werktags

- Montags 18.00 St. Brictius
- Dienstags 08.30 St. Markus
- Mittwochs 08.15 Christi Verklärung
- Donnerst. 08.30 Christi Verklärung
- Freitags Schulgottesdienste

Pfarrbüro Christi Verklärung

Taborplatz 6, Tel.: 0221-791630, Fax :796710.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.00-12.00 und 15.00-17.00, außer Mittwochnachm.

Pfarrsekretärin: Anne Franken, Renate Graef (Vertretung: Anneliese Blüggel)

Pfarrbesuchsdienst und Gratulationskreis

Hierzu gehört das Verteilen des Boten und Sammeln für den Pfarrverein.
Der Gratulationskreis besucht unsere Senioren ab dem 70. Geburtstag .

Aktivitäten nach Zielgruppen

Hier finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Aktivitäten, geordnet nach Zielgruppen. Suchen Sie aber auch im Register am Schluß des Textes nach Stichwörtern, die Sie interessieren

Kinder und Familie

- ♦ Vorbereitungskreis Kinderkirche, 13
- ♦ Kinderchor, 15
- ♦ Kath. Kindergarten, 28
- ♦ Familienmesskreis, 13
- ♦ Mutter- und Kindtreff / Krabbelgruppe, 16
- ♦ Offener Familientreff, 37
- ♦ Schulen, 29
- ♦ Kinder-Disco, 39

Jugend

- ♦ Sport, 36
- ♦ Meßdiener, 14
- ♦ Jugendmeßkreis, 15
- ♦ Jugendchor, 16
- ♦ Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Sankt Markus, 19
- ♦ DJK Wiking, 36

Senioren

- ♦ Seniorentreff, 37
- ♦ Heuserhof, 32

Rat und Hilfe

- ♦ Familienpflege- und Krankenpflegeverein, 31
- ♦ Ambulanter Hospizdienst (aH), 31
- ♦ Krankenhausbesuchsdienst, 32
- ♦ Schwestern vom guten Hirten, Haus "Pelletier", (verlassene Frauen), 32
- ♦ Betreuerkreis Heuserhof, 32
- ♦ Hilfe für Frauen, 33
- ♦ Asylanten und Ausländerbetreuung, 34
- ♦ Besuch • Begegnung • Hilfe, 34
- ♦ Lebensmittelsammlung, 34
- Müttergenesungswerk, 35

Liturgische Aktivitäten und Chor

Liturgie

Liturgieausschuß

Der Liturgieausschuß ist zuständig für die würdige Feier der Liturgie, besonders der hohen Festtage, aber auch für die Gestaltung der Kirche. Mit Phantasie und Sachkenntnis begleitet der Ausschuß die Feier des Kirchenjahres.



Ansprechpartner:

Pfarrer Heribert Meurer, Tel.: 791630

Rosenkranzgebet.

Im besonderen Anliegen von Pfarrmitgliedern wird in St. Markus jeden Dienstag nach der Frühmesse um 9 Uhr und jeden Mittwoch um 17 Uhr in Christi Verklärung (Sommerzeit 18 Uhr) der Rosenkranz gebetet. Wir empfehlen diese Gebetsminuten allen Gläubigen.

Vorbereitungskreis Kinderkirche

Wir sind ein Kreis von z. Zt. 4 jungen Frauen, Wir bemühen uns um die altersgerechte Gestaltung eines monatl. Gottesdienstes im Pfarrheim, parallel zum Wortgottesdienst der Kindermesse, für Kleinst- und Kleinkinder (2-7 Jahre) . Wir legen Wert auf eine einfache Katechese und viel Eigenbeteiligung der Kinder in Form von Tanzen, Singen, Basteln, Malen, Rollenspiel etc. Wir sind jederzeit offen für neue Mitglieder. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Ansprechpartnerinnen:

Ingrid Konrad, Damiansweg 41 a, 50765 Köln, Tel.: 9792990

Ria Kannenberg, Buchenpfad 12, 50767 Köln, Tel. 798712.

Familienmesskreis

Der Kreis (z.Zt. 4 Frauen) trifft sich monatlich mit dem für die jeweilige Liturgie zuständigen Seelsorger zur Vorbereitung eines Familiengottesdienstes in möglichst kindgerechter Form.

Neue Mitglieder sind immer willkommen und erwünscht! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Ansprechpartnerinnen:

Hildegard Amann, Magnolienweg 36, 50769 Köln, Tel.: 7001177

Ria Kannenberg, Buchenpfad 12, 50767 K, Tel. 798712 oder der Pastoralassistent.

Frauenmesse

Der Liturgieausschuß der Frauengemeinschaft übernimmt die Aufgabe der liturgischen Gestaltung der Mittwoch-Frauenmesse, des Weltgebetstages und des Gründonnerstagnachtganges. Darunter fallen insbesondere Text- und Liedvorbereitung, Gabenbringung zum Altar, Kollektensammlung. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen



Ansprechpartnerinnen:

Lidwina Welter, Johannes-Albers-Str. 75, 50767 Köln, 791797

Meßdiener

Mit über 30 Mitgliedern sind die Messdiener und Messdienerinnen eine große Kinder- und Jugendgruppe in der Pfarrgemeinde. Eine der wichtigen Aufgaben ist der Altardienst in der Hl. Messe an Sonn- und Feiertagen, Schulmessen und Andachten. Um dafür fit zu sein, treffen sich die Minis, das sind unsere Anfänger, nach der Erstkommunion einmal die Woche zu Ausbildung und Spiel in der Messdienergruppe. Das macht viel Spaß und man bekommt alles genau erklärt. Aber auch wer zugezogen, oder schon älter ist und an der Messdienerarbeit Interesse hat, kann gerne zu uns stoßen.

Unsere älteren Messdiener treffen sich einmal im Monat für zwei Stunden zum Meeting. Hier wird alles Wichtige besprochen, noch einmal geübt, und im Jugendheim zusammen gespielt. Der Messdienerplan hängt schon immer einen Monat im voraus aus, um sich dort selber einzutragen

Natürlich machen die Messdiener und Messdienerinnen ihren Dienst gerne. Doch es gibt darüber hinaus auch in der Freizeit einige Aktionen: so z. B. das Eierklappen am Ostersonntag, Kinobesuche mit der Gruppe, die Messdienerfahrt für ein paar Tage, der Messdienertag in Altenberg, die Sommergrillfete oder das Herbstfeuer und für die Älteren die Taizefahrt. Nicht zu vergessen ist auch die Aufnahmefeier unserer neuen Minis im Dezember. Hieran schließt sich dann unsere Weihnachtsfeier an.

Die Messdienerarbeit wird von einem Messdienerleitungsteam, zu dem Judith Göd, Michael Ark, Tobias Neumann und Pater Jürgen gehören, koordiniert und geplant. Unsere Ansprechpartner :



Ansprechpartner

Tobias Neumann, 50769 Köln, Mandelbaumpfad 20, Tel: 79 18 45

Pater Jütgen Ziemann, 50769 Köln, Brictius Str. 22, Tel: 70 56 30

Lektorenkreis



Ansprechpartner

Pfarrer Heribert Meurer, 791630

Jugendmeßkreis / AK Jugendmessen

Unser Ziel ist es, Jugendmessen attraktiv zu gestalten. Dazu gehören flotte Musik und eine zeitgemäße Thematik. Eine solche Jugendmesse soll Ruhe bieten im oft hektischen Alltag, aber dennoch nicht vor täglich relevanten Themen zurückschrecken. Darüber hinaus sollen unsere Messen Jugendlichen Gemeinschaft in der Gemeinde bieten.

Zur Vorbereitung der Jugendmessen ist es notwendig, daß wir uns ca. alle zwei Wochen nach Absprache im Pfarrheim St. Markus (Seeberg) treffen. Wir planen für jedes Quartal eine Jugendmesse. Die genauen Termine und die jeweilige Thematik werden einen Monat zuvor veröffentlicht. Wir sind derzeit neun Mitglieder. Wer Laune hat, bei uns kreativ zu werden, melde sich doch einfach bei uns. Wir freuen uns auf eure Mitarbeit! Bis dann!



Ansprechpartner

Pater Jürgen Ziemann, Brictiusstraße 22, 50769 Köln, Tel.: 705630/

Fax: 7004937

Tobias Neumann, 50769 Köln, Mandelbaumpfad 20, Tel: 79 18 45

Chorangebot

Kirchenchor

Zweck/Ziel: Förderung des Singens, und die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten, Feiern und Konzerten in unserer Gemeinde.

Zielgruppe: Alle, die gerne singen, im Alter ab etwa 16 Jahren.

Aktivitäten: Musikalische Gestaltung von Gottesdiensten; geistliche u. weltliche Konzerte; Planung und Mitwirkung bei der "Hofsängerei"; und natürlich auch Feste, Feiern u. Ausflüge.

Organisationsform: Gemischter Chor, Mitglied des ACV (Allgemeiner Deutscher Cäcilienverband).

Mitgliederzahl: 50

Proben: montags um 20⁰⁰ Uhr im Taborsaal.

Kinderchor

Zweck/Ziel: Singen und Spielen. Kindgemäßes Erlernen des richtigen Umgangs mit der eigenen Stimme, elementare Musiklehre mit Einführung in die Notenschrift. Erarbeitung eines festen Repertoires an alten und neuen, geselligen und geistlichen Liedern.

Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.

Aktivitäten

Liturgie

Aktivitäten: Mitwirkung in den Familienmessen und bei Festen in der Gemeinde. Darüber hinaus gibt es Freizeitaktivitäten wie z.B.: Karnevalsfeier, Grillfest, Chortage, Ausflüge.

Organisationsform: Der Kinderchor ist in zwei Gruppen eingeteilt:

1. Gruppe: Alter der Kinder 6 - 8 Jahre,

2. Gruppe: Alter der Kinder 9 - 11 Jahre.

Mitgliederzahl: 40

Proben: montags im Taborsaal:

1. Gruppe: 16³⁰ bis 17⁰⁰ Uhr,

2. Gruppe: 17⁰⁰ bis 17⁴⁵ Uhr.

Jugendchor

Zweck/Ziel: Singen von Spirituals, Gospels, Neuen Geistlichen Liedern und weltlichen Stücken. Mitgestaltung von Jugendgottesdiensten.

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren.

Aktivitäten: Auftritte in Gottesdiensten und weltlichen Anlässen; Freizeitaktivitäten wie z.B. Ausflüge.

Mitgliederzahl: 10

Proben: montags um 18⁰⁰ Uhr im Taborsaal.

Choralschola

Zweck/Ziel: Pflege des Gregorianischen Chorals.

Zielgruppe: Interessierte Männer ab ca. 18 Jahren.

Aktivitäten: Gestaltung von Choralämtern, ca. zweimal pro Quartal.

Mitgliederzahl: 8

Proben: montags um 19⁰⁰ Uhr im Taborsaal.



Ansprechpartner

Chorleiter: Robert Gandor, Archimedesstr. 16, 51065 Köln, Tel/Fax 614238

Vorsitzender des Kirchenchors: Rolf Heinen, Stallagsweg 136, 50767 Köln, Tel/Fax 795290

Verbände

KFD Katholische Frauengemeinschaft Deutschland

In der katholischen Frauengemeinschaft (auf Bistums- und Bundesebene organisiert) haben sich Frauen aller Altersgruppen zusammengetan. Ziel ist der Mitwirkung in den Gemeinden eine breite Basis zu geben. In unserer Pfarre gibt es ein umfangreiches Themenspektrum auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Von der Alltagskultur über den religiösen Gesprächskreis bis zu den Fragen aus Politik und Gesellschaft.

Eine besondere Rolle spielt das soziale Engagement, der Austausch zwischen den Generationen und Frauen in allen Lebensformen und anderen gesellschaftlichen Gruppen.

Dieses Engagement findet seinen Ausdruck in zahlreichen Arbeitskreisen. Wir sind z. Zt. etwa 260 Mitglieder.



Ansprechpartnerin

Vorsitzende: Silvia Lindner, Lavendelweg 4, 50769 Köln-Seeberg, Tel. 0221-700 79 55

Stellvertreterin: Johanna Siems, Maiglöckchenweg 1, 50769 Köln-Seeberg Tel. 0221-700 84 22

Arbeitskreise der KFD

Mutter- und Kindtreff / Krabbelgruppe

An jedem Montagmorgen zwischen 9.30 und 11.00 (außer in den Schulferien) treffen sich zwanglos junge Mütter oder Väter mit ihren Säuglingen und Kleinkindern zum Plaudern, Kennenlernen, Erfahrungen austauschen und Spielen im Pfarrheim Christi Verklärung am Taborplatz. Seit März 1989 besteht dieses Angebot unserer KFD, und viele haben es dankbar angenommen.

Es ist wichtig für Kleinkinder, erste soziale Kontakte zu erfahren, ein Hineinwachsen vom "Ich" zum "Wir", auch wenn es oft keine äußeren Erkennungszeichen dafür gibt; Erfolge werden erst später sichtbar.

Wir, das sind die Mütter, Väter und Großmütter und natürlich die Kinder ab ca. 10 Monaten. Wer sich engagieren will, ist herzlich willkommen!



Ansprechpartnerin

Marlis Artzt, Tel. 0221-700 84 19

Der Elferrat

(anders als Sie sich vielleicht vorstellen)

Die Gestaltung des Pfarrkarnevals ist natürlich die Hauptaufgabe des Elferrates. Und da nichts so wichtig und ernst im "hillige Kölle" wie der Fastelovend ist, haben wir fast das ganze Jahr Grund genug, uns mit diesem Thema zu beschäftigen. Wir, elf "festangestellte" Frauen sowie Ersatzfrauen, treffen

sich in unregelmäßigen Abständen, planen und sammeln Ideen über alle Jahreszeiten hinweg, und so trägt eine jede von uns auf ihre Art und Weise zum guten Gelingen unserer Sitzungen für "Alt und Jung" sowie "Wieverfastelovend em Taborsaal" bei. Wir nähen Kostüme, gestalten Dekorationen, basteln die Orden und erstellen seit einigen Jahren eine Festschrift, auf die wir besonders stolz sind.

Mit dem Erlös dieser Festschrift können wir vielen finanzielle Hilfe geben. Der Krankenpflegeverein, das Mädchencafé "Mäcup", der Arbeitskreis "Hilfe für Frauen" und das Projekt "Mittagessen für Kinder" in Chorweiler waren z.B. Adressaten in den vergangenen Jahren. Gerne bringen wir uns ein bei pfarrlichen Veranstaltungen, sei es beim Pfarrfest, dem Basar oder der Ferienaktion "Gut drauf". Als kleines Bonbon für uns selbst organisieren wir einen Tagesausflug, der unsere Gemeinschaft in lockerer und angenehmer Form neu belebt. Wir freuen uns über jede Frau, die sich durch diesen "Lebenslauf" angesprochen fühlt, bei uns mitzumachen. Es lohnt sich!



Ansprechpartnerin

Frau Inge Knols Tel. 79 90 59 oder 700 87 67

Heimersdorfer Frauenslück

Wir sind eine Gruppe fröhlicher Frauen (z. Zt. 16) im sogenannten "dankbaren Alter" - Genau gesagt: Wir sind zwischen 45 und 55 Jahre alt. Der Schwerpunkt unserer Gruppierung liegt in Kreativität und Bildung. Wir organisierten bisher z.B. Mal-, Teddybär-, Bastel-, Puppen-, Tiffany- und Ikebanakurse je nach Bedarf.

Bei Museumsbesuchen und Stadtbesichtigungen (nicht nur in Köln) sind wir auch gern dabei.

Einmal im Jahr wird kräftig "auf den Putz gehauen", Tagesausflug ist angesagt. Vor den Sommerferien gibt es bei uns ein "Halbjahresabschluß-Frühstück und vor den Weihnachtsferien ein Adventtreffen, das wir im Team gemeinsam gestalten. Na, neugierig geworden ? Wenn ja, melden sie sich bitte.



Ansprechpartnerin

Karin Ark, Haselnußweg1, Tel. 0221-79 48 09

Frauenkreis CV und Wandergruppe

Seit 27 Jahren besteht der Frauenkreis Christi Verklärung. Wir treffen uns immer am 3. Donnerstag im Monat zum Gespräch in der Pfarrbücherei. Wir nehmen aktuelle Themen auf. Der Austausch ist uns sehr wichtig.

Die Wandergruppe, die bei uns ihren Anfang genommen hat, erfreut sich großer Beliebtheit . Wir wandern an folgenden Wochentagen:

Jeden 1. Donnerstag im Monat bis zu 10 km ab Taborplatz 9.30

jeden 3. Montag im Monat bis zu 15 km ab Taborplatz 9.00 mit aus
gesuchten Zielen und den unserem Wohlergehen angepaßten Strecken.



Ansprechpartnerin

Anne Paschen, Dahlhauser Weg 4 Tel. 0221-79 46 68

Wanderführer: Heinz Paschen

Gruppe St. Ursula

Die Gruppe trifft sich am 1. Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr in St. Markus in Seeberg zu interessanten Vorträgen auch auswärtiger Referentinnen oder Referenten mit anschließender Diskussion. Oder wir machen eine Besichtigung mit Führung in einer Kirche, einem Museum oder an einem anderen interessanten Ort.



Ansprechpartnerin

Gerda Krauskopf, Begonienweg 30, 50769 Köln, Tel. 0221-700 89 08

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis besteht seit 10 Jahren.

Wir sind 17 Damen jeden Alters. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim und handarbeiten dort gemeinsam.

Die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz, es wird geplaudert und Kaffee getrunken. Auch machen wir jedes Jahr einen gemeinsamen Ausflug. Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Anfängerinnen lernen wir gerne an.



Ansprechpartnerin

Irene Moll, Tel. 0221-79 94 46

Mittwochskreis

Wir nennen uns Mittwochskreis, weil wir uns schon einige Jahre immer nach der Frauenmesse am Mittwoch treffen. So sind wir zu einer kleinen Gemeinschaft zusammengewachsen.

Einmal im Monat geht es raus in die Region. Unsere Neugier treibt uns in Museen, Kirchen, Theater, Ausstellungen u.s.w.

Vor Jahren hatten wir die Idee, das bei Pfarrveranstaltungen verbrauchte Wegwerfplastikgeschirr aus Umweltschutzgründen nicht mehr zu verwenden. Mit ein paar Tassen, Tellern, Gläsern, Bestecken aus gutem Porzellan fing alles an. Heute hat sich der Bestand auf ca. je 200 Teile vergrößert.

Für Ihre großen und kleinen Familienfeiern können wir Ihnen helfen und gegen eine kleine Spende den Bedarf mit Leihgeschirr abdecken.



Ansprechpartnerin

Ellen Hahn Tel. 0221-790 32 52

Theatergruppe

Unsere Theatergruppe besteht seit 1979. Wir spielten neben klassischen Stücken von Shakespeare, Molière u. a. Dichtern auch Märchen und Schwänke, zu denen wir passende Tänze einstudierten. Unser weihnachtliches Krippenspiel führten wir auch außerhalb der Pfarre auf. Viele unserer Aufführungen haben wir in Leinwandfilmen festgehalten.

Nachdem wir nun naturgemäß alle älter geworden sind, besteht unsere Gruppe nur noch aus einigen Spielern, die sich monatlich einmal treffen. Statt großer Theateraufführungen bieten wir jetzt Figurentheater an. So wurden

derSommernachtstraum", der "Ackermann von Böhmen" und andere Stücke zum Stockpuppenspiel umfunktioniert.

Unser Krippenspiel, Märchen und jetzt auch Heiligengeschichten zeigen wir im Schattentheater.

Jugendliche und jung gebliebene ältere Damen und Herren in unserer Pfarre, die noch einmal großes Theater spielen wollen? Gerne helfen wir mit Rat und Tat, mit Kulissen und Kostümen.



Ansprechpartnerin

Marianne Esser Tel. 0221-79 58 77

Gruppe für Gesellschaftsfragen

Die Gruppe besteht seit 1990. Wir sind 10 Frauen, die sich 1x im Monat abends treffen. In Gesprächen, Diskussionen, Vorträgen und eigenen Referaten beleuchten wir aktuelle Fragen und Probleme unserer Zeit. Religion, Kunst und Kultur kommen nicht zu kurz. Es ist eine anregende, Frauen stärkende Atmosphäre.

Um angemessen mitzureden, brauchen wir Mut und Selbstvertrauen. Wir versuchen, uns gegenseitig zu stärken und zu ermutigen. Einmal im Jahr suchen wir gemeinsam für ein Wochenende die "Rhöndorfer Kurse", um dort in entspannter Atmosphäre unseren persönlichen Neigungen nachzugehen.



Ansprechpartnerin

Renate Lehmann, Balsaminenweg 29, Tel:0221-703541

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Sankt Markus

Seit 1971 werden im Stamm St. Markus (damals noch Stamm Köln-Chorweiler) Kinder und Jugendliche zu Selbständigkeit und sozialer Verantwortung erzogen. Dies geschieht in Meuten, Trupps und Runden mit 15 bis 20 Jugendlichen der verschiedenen Altersstufen, nämlich Wölflingen (8-11 Jahre), Jungpfadfindern (11-14 Jahre), Pfadfindern (14-17 Jahre) und Rovern (ab 17 Jahre). Diese Gruppen werden in der Regel von zwei oder drei Leitern betreut, die sich selbst in der Leiterrunde organisieren, welcher man mit 18 Jahren beitreten darf. Alle Gruppen treffen sich wöchentlich für 1½ Stunden zum Spielen, Basteln und Planen gemeinsamer Aktionen wie Sommerlager, Markus-Kirmes, Georgsmesse oder Übergabe (Wechsel der ältesten Kinder in die nächsthöhere Stufe). Neben der Zusammenarbeit in Bezirk, Diözese und Bundesverband bei Leiterschulungen ist vor allem unser stammeseigener Förderverein wichtig für unsere Arbeit. Zur Zeit sind in Stamm und Förderverein zusammen etwa 150 Mitglieder aktiv.

Mit unserer Jugendarbeit versuchen wir nicht nur ein Freizeitfüller zu sein oder ein Schul-ähnlicher Ort, an dem Einzelfertigkeiten gelernt werden sollen. Wir versuchen vielmehr, den Jugendlichen einen Raum zu bieten für ihre Wünsche und Fragen, Probleme und Ängste sowie all die anderen Dinge, die sie beschäftigen. Dabei lernen sie, miteinander umzugehen und sich zu respektieren, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen und langsam Verantwortung zu übernehmen, um vielleicht selbst einmal Leiter zu werden.

Um uns kennenzulernen sind Kinder und Jugendliche jederzeit herzlich eingeladen. Außerdem findet sonntagsabends ab 19.00Uhr für alle ab 17 Jahren als offenes Angebot die Schnick-Schnack-Tee-Stube statt.



Ansprechpartnerin

Wölflingsmeuten:

Mo. 17.00Uhr *Regina Komp, Tel: 79 51 90*
Do. 17:30Uhr *Sebastian Schetter, Tel: 74 81 15*

Jungpfadfindertrupps:

Fr. 17:30Uhr *Andrea Scholz, Tel: 700 86 97*
Mi. 1800Uhr *Liway Verlage, Tel: 79 69 95*

Pfadfindertrupps:

Fr. 18:30Uhr *Marius Zander, Tel: 700 86 61*
Verena Rothkugel, Tel: 70 33 01

Roverrunden:

Fr. 20:00Uhr *Barbara Schetter, Tel: 708 84 60*
Di. 20:00Uhr *Stefan Oberbörsch, Tel: 700 87 67*

Vorstand: *Nicole Feith, Tel 795681*

Werner Klampt, Lavendelweg 4, Tel: 7089044

Kurat *Kapl. Jürgen Ziemann, Brictiusstr. 22, Tel: 705630 (bis 31.8.98)*

KAB Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Die KAB will, daß in der Arbeitswelt Kirche präsent bleibt. Die vielschichtigen Aufgaben kann die Kirche nur erfüllen, wenn sie von der breitesten Schicht des Volkes - und das ist in unserer Gesellschaft die Arbeitnehmerschaft - getragen wird.

Mitglieder der KAB (Männer und Frauen) sind in allen Bereichen unseres Landes tätig. Die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen sozial- und gesellschaftspolitischen Vorgängen oder Entwicklungen sowie ein breites Engagement für die Ziele der Katholischen Soziallehre sind wesentliche Schwerpunkte dieser Arbeitnehmerbewegung. Mit Vortrags-, Gesprächs-, Geselligkeitsabenden, Bildungsreisen, Hilfeleistung bei Pfarrveranstaltungen und Sammlungen für das Weltnotwerk wollen wir weiterhin die Zukunft in unserer Gemeinde mitgestalten.

Dazu sind Menschen nötig, die Ideen, Mut und Kraft bewußt aus ihrem christlichen Glauben schöpfen. Die KAB braucht Sie !



Ansprechpartner

*Gottfried Hoffmann, Mandelbaumpfad 23, 50767 Köln,
Tel. 0221-79 47 62*

Schützenbruderschaft St. Cosmas und Damian,

In der **Schützenbruderschaft St. Cosmas und Damian**, Köln-Weiler, -Volkhoven, -Chorweiler e.V haben sich Frauen, Männer und Jugendliche der beiden christlichen Konfessionen zusammengefunden. Sie bekennen sich zum Wahlspruch: "Für Glaube, Sitte und Heimat". Dies bedeutet Lebensführung nach

Verbände

religiösen Grundsätzen und das Entstehen für diese Grundsätze im privaten und öffentlichen Leben. Dazu kommt Liebe zur Heimat, Pflege des Brauchtums und Dienst für das Gemeinwohl.

Die Bruderschaft verfolgt somit ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie wurde 1954 gegründet.

Traditionsgemäß wird in jedem Jahr zu Beginn des Sommers ein Schützenfest veranstaltet. Hauptprogrammpunkte sind dabei die Festmesse, der Festzug unter Beteiligung von befreundeten Ortsvereinen und Schützenbruderschaften. Höhepunkte sind das "Ausschießen" der neuen Schützen-Majestäten. Und der abendliche Schützenball im Festzelt.

Die Teilnahme an kirchlichen Feierlichkeiten, wie auch die Begleitung des Allerheiligsten bei der Fronleichnamsprozession, ist für die Mitglieder unserer Bruderschaft Ehrensache.

Der dem Schützenwesen eigentümliche Schießsport wird von unseren Schützen ganz besonders gepflegt. Dabei wurden bereits beachtliche Erfolge bis hin zur Diözesanebene erzielt. Es werden Schießwettbewerbe wie z. B. das Weihnachtsbratenschießen veranstaltet, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können. Alle zwei Monate findet eine Versammlung der aktiven Mitglieder statt zur Behandlung anstehender Fragen und Probleme.

Interessenten sind herzlich zur Mitgliedschaft eingeladen.

Schützen



Ansprechpartner

Ralf Hubert, Frixheimer Str. 31a, 50767 Köln, Tel: 79 94 69

Werner Huthwelker, Frixheimer Str. 33, 50767 Köln, Tel: 7 09 10 40

Gesprächs- und Arbeitskreise

Mission - Entwicklung - Frieden (MEF)

Der Arbeitskreis Mission - Entwicklung - Frieden (MEF) sieht seine Aufgabe darin, die Beziehungen zu einer Gemeinde in einem Entwicklungsland zu pflegen. Das geschieht durch briefliche Kontakte, gegenseitige Besuche und Informationen, die wir an unsere Gemeinden weitergeben.

Der Arbeitskreis arbeitet eng mit MISEREOR, Aachen zusammen. Von dort kommen Vorschläge für die Partnerschaftsprojekte. Das Ziel ist immer, die Partnergemeinde in die Lage zu bringen, ihre Probleme selbständig zu lösen.

Aufgabe des Arbeitskreises ist es außerdem, die am Misereor-Sonntag und bei anderen Gelegenheiten gesammelten Spenden unserem Projekt zuzuführen.

Schließlich soll die Arbeit dieses Kreises ein Aufruf an unsere Gemeinde zur Solidarität mit den Menschen in unserer Partnergemeinde sein, Interesse an deren Problemen zu wecken und finanzielle Unterstützung zu geben. Dabei lernen wir: Projektpartnerschaft ist keine Einbahnstraße.

Dem Arbeitskreis gehören 7 Mitglieder an, 2 davon aus St. Brictius.



Ansprechpartnerinnen:

Felicitas Rueben, Ilexweg 45, 50769 Köln, Tel. 7008575

Ursula Lammersdorf, Zedernweg 11, 50767 Köln, Tel. 798802

Von der Kommunion zur Firmung

Der Arbeitskreis "Von der Kommunion zur Firmung" besteht aus ehemaligen Kommunion-Katechetinnen. Der Kreis hat sich zur Aufgabe gestellt, den Mädchen und Jungen unserer Gemeinde nach der Erstkommunion einen Weg und eine Möglichkeit anzubieten, den Kontakt zur Gemeinde zu behalten und evtl. später aus eigener Entscheidung heraus gefirmt zu werden.

Viermal im Jahr treffen sich die Katechetinnen zum Informations- und Gedankenaustausch. Darüber hinaus werden Gottesdienste vorbereitet und gestaltet sowie ein Sommerfest für Kinder und Jugendliche organisiert.

Außerdem laden die Katechetinnen "Ihre" Jungen und Mädchen zu Gruppenstunden ein, um mit ihnen zu spielen, ein religiöses Thema zu diskutieren, gemeinsame Gottesdienste zu feiern und vieles mehr.



Ansprechpartnerin:

Ursula Lammersdorf, Zedernweg 11, 50767 Köln, Tel. 798802

Ökumene

Dem Arbeitskreis gehören orthodoxe, evangelische und katholische Christen der Gemeinden in Heimersdorf und Seeberg an. Er hat sich zur Aufgabe

Gesprächs- und Arbeitskreise

gemacht, ökumenisches Bewußtsein zu wecken und die Akzeptanz der Ökumene in unserer Gemeinde zu erhöhen. Neben grundsätzlichen Gesprächen arbeitet der Kreis schwerpunkthaft an der Vorbereitung von ökumenischen Gottesdiensten im Januar in der Gebetswoche für die Einheit der Christen, in der Woche vor dem Pfingstfest und am Buß- und Bettag.

Ebenso ist es ein Anliegen des Kreises, die Gemeinde z. B. durch Vorträge darüber zu informieren, wie sehr die christlichen Kirchen darum ringen, die unseelige Trennung zu überwinden.



Ansprechpartnerinnen:

Felicitas Rueben, Ilexweg 45, 50769 Köln, Tel. 7008575

Ursula Lammersdorf, Zedernweg 11, 50767 Köln, Tel. 79880

Taborsaalgespräche

Wichtiges Anliegen der Christen ist es, daß in allen Bereichen von Erziehung und Bildung in angemessenem Umfang auch religiöse Bildung und Glaubenserziehung wirksam werden, weil dies zur Forderung nach der vollen Entfaltung menschlicher Anlagen gehört. (Würzburger Synode im Jahre 1976)

Entsprechend dazu formulieren die "Anstöße zum Pastoralgespräch im Erzbistum Köln": Die kirchliche Bildungsarbeit bemüht sich, mit einem Angebot religiöser Themen das Interesse nach theologischer Fortbildung zu wecken und dem Wunsch vieler Gläubiger nach Erweiterung und Vertiefung des Glaubenswissens entgegenzukommen. (Anstöße 1993)

Im Sinne dieser Aussagen und Erklärungen gibt es in unserer Pfarrgemeinde von Anfang an auf vielen Ebenen in Verbänden, Gruppen und Gesprächskreisen und für die Gemeinde in ihrer Gesamtheit immer wieder eine Fülle von Angeboten zur Erwachsenenbildung.

Die TABORSAALGESPRÄCHE wenden sich in diesem Sinn mit ihrem Angebot an alle Pfarrmitglieder. Sie werden jeweils im Herbst in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk als Vortrags- und Gesprächsabende durchgeführt. Namhafte Vertreter ihres Faches konnten als Referenten immer wieder gewonnen werden.

Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung dieser alljährlichen Veranstaltungen ist der Arbeitskreis Taborsaalgespräche.



Ansprechpartner

Bernhard Epping, Berberitzenweg 28, 50769 Köln, Tel.: 7007911

Sachausschuß „Kindergärten“

Im Mittelpunkt der Arbeit des Ausschusses stehen die vier katholischen Kindergärten in Heimersdorf, Seeberg und Merkenich. Bei den vierteljährlichen Sitzungen, die reihum in den Kindergärten stattfinden, werden Sachfragen erörtert, die für alle Einrichtungen interessant sind und über den Bereich des einzelnen Kindergartens hinausgehen. Beispiele für Themen sind die Integration der Kindergärten in die Pfarrgemeinden, die pädagogische Konzeption der

Gesprächs- und Arbeitskreise

Einrichtungen und die Auswirkungen der vom Bistum geplanten Kürzungsmaßnahmen.

Mitglieder in dem Ausschuß sind

- Erzieherinnen,
- je 2 Elternvertreter,
- die Trägervertreter aus den Pfarrgemeinderäten,
- die Trägervertreter aus den Kirchenvorständen und
- der mit Fragen der Kinderpastoral beauftragte Hauptamtliche.



Ansprechpartner

Wolfgang Dichans, Edelweißweg 7, 50769 Köln Tel.: 70 7564

Sachausschuß Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuß hat die Aufgabe, die Kommunikation mit und in der Gemeinde zu verbessern. Dadurch soll die Verbundenheit der Gemeindemitglieder untereinander verstärkt werden. Darüber hinaus sollen die Aktivitäten der Pfarre auch einer breiteren Öffentlichkeit im Umfeld der Pfarre nahegebracht werden um auch auf diese Art Zeugnis von praktischem Christentum zu geben.

In diesem Ausschuß arbeiten interessierte Mitglieder der verschiedenen Verbände und Gruppierungen der Pfarre,



Walter Finger, Ilexweg 15, Tel.: 701633, Fax 7001956

Alfons Gerhards, Magnolienweg 18, Tel.: 701603

Arbeitskreis KUNST in der KIRCHE (KIK)

Gebet und Verkündigung sind nicht nur über das Wort möglich. Die vielfältigen Formen der Kunst - auch und gerade der modernen Kunst - bieten sich hier an. Insofern ist der Kirchenraum als Ort des Gebetes und der Verkündigung deshalb schon immer auch ein Ort der Kunst gewesen. Im Auftrag des Pfarrgemeinderates befaßt sich der Arbeitskreis mit den Möglichkeiten, die die Kunst bietet. Dazu gibt es Gespräche mit Künstlern, denen ggf. in unserer Kirche eine Plattform geboten wird. Darüber hinaus ist der Arbeitskreis zuständig bei künstlerisch relevanten Anschaffungs- und Ausstattungsmaßnahmen



Pfarrbüro Christi Verklärung, Taborplatz 6, Tel.: 0221-791630, Fax 0221-796710

Gesprächskreis St. Markus

Im Gesprächskreis St. Markus treffen sich Männer und Frauen, um über ihren Glauben zu sprechen und ihr religiöses Leben im Jahreskreis zu pflegen. Wichtig ist die Pflege der Gemeinschaft und Freundschaft. Der Kreis trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat im Saal von St. Markus von 15.00 - 16.30.



Ansprechpartnerin

Jutta Römer, Balsaminenweg 33, 50767 Köln, Tel. 7008874

Gesprächskreis Junge Erwachsene

Der Gesprächskreis entstand vor Jahren, sodaß die Bezeichnung "junge Erwachsene" etwas euphemistisch ist. Sei's drum! Der Kreis spricht im Wortsinn über "Gott und die Welt" Aktuelle Themen aus Kirche, Politik und Gesellschaft wechseln sich ab mit "Klönen". Darüber hinaus werden kulturelle Veranstaltungen besucht. Der Kreis ist offen für weitere Mitglieder.

Der Kreis trifft sich etwa alle sechs Wochen abwechselnd in den Wohnungen der Mitglieder.



 **Ansprechpartnerin**

Ursula Mallmann, Dernbacher Weg 6, 50767 Köln, Tel.: 79 80 60

Geselligkeitskreis

Der Geselligkeitskreis hat sich zur Aufgabe gesetzt, über allem Engagement und Aktivitäten die Geselligkeit, das gemeinsame Feiern, nicht zu kurz kommen zu lassen. Hier wird "Pfarrfamilie" gelebt. Einer der Höhepunkte ist das gemeinsame Osterfrühstück, zu dem sich die Gemeinde am Ostermorgen zusammenfindet.

Aber auch diverse Basare und Pfarrabende werden vom Geselligkeitskreis organisiert. Hier werden immer helfende Hände gebraucht. Aber nicht nur Arbeit wartet. Was macht mehr Freude, als miteinander zu feiern?!



 **Ansprechpartner:**

Walter Müller, Dernbacher Weg 9, 50767 Köln, Tel: 791290

Einrichtungen

Katholische Kindergärten

Anzeige 4, 1/3 Seite

Creativ Reiseagentur

Anzeige 5 2/3 Seite

Aquq Colonia

Blumen Breuer

Unsere Kirchengemeinde ist Träger von drei Kindergärten in Seeberg und Heimersdorf.

Was die katholischen Kindergärten ausmacht, ist, daß Kindern neben den üblichen Fähigkeiten und Förderungen religiöse Inhalte und Werte aus christlicher Grundüberzeugung vermittelt werden.

Im Alltag mit seinen Tiefen und Höhen, zu besonderen Festen, in Gottesdiensten, etc. haben die Kinder die Möglichkeit, sich mit christlichen Glaubensüberlieferungen und -praktiken auseinanderzusetzen, sie zu vertiefen und Anregungen für das Handeln in der Gemeinschaft zu finden.

Darüber hinaus hat der Kindergarten seinen Erziehungs- und Bildungsauftrag im ständigen Kontakt mit der Familie und anderen Erziehungsberechtigten durchzuführen und insbesondere

- ♦ die Lebenssituation jedes Kindes zu berücksichtigen,
- ♦ dem Kind zur größtmöglichen Selbständigkeit und Eigenaktivität zu verhelfen, seine Lernfreude anzuregen und zu stärken,
- ♦ dem Kind zu ermöglichen, seine emotionalen Kräfte aufzubauen,
- ♦ die schöpferischen Kräfte des Kindes unter Berücksichtigung seiner individuellen Neigungen und Begabungen zu fördern,
- ♦ dem Kind Grundwissen über seinen Körper zu vermitteln und seine körperliche Entwicklung zu fördern,
- ♦ die Entfaltung der geistigen Fähigkeiten und Interessen des Kindes zu unterstützen und ihm dabei durch ein breites Angebot von Erfahrungsmöglichkeiten elementare Kenntnisse von der Umwelt zu vermitteln.



Ansprechpartnerinnen:

*Jolanthe Nawrath, Kindergarten Christi Verklärung, Taborplatz 8,
Tel.: 79 19 30*

*Alexandra Aust, Kindergarten St. Hedwig,, Laurentius-Siemer-Str.,
Tel.: 79 96 24*

*Cecilie Blockhaus, Kindergarten St. Markus, Geranienweg 27,
Tel.: 700 88 28*

Schulen

Innerhalb der Pfarrgemeinde gibt es folgende Schulen:

Katholische Grundschule Balsaminenweg (KGS), - St. Martin-Schule -



Schulleiter:

Herr Gebhardt, 50769 Köln, Balsaminenweg 52, Tel: 7008325

Gemeinschafts- Grundschule Balsaminenweg (GGS)



Schulleiterin:

Frau Mildner-Dermath, 50769 Köln, Balsaminenweg 52, Tel: 7008325

Katholische Grundschule Lebensbaumweg (KGS)



Schulleiter:

Herr Bülow, 50767 Köln, Lebensbaumweg 51, Tel: 979424-0

Gemeinschafts-Grundschule Lebensbaumweg (GGS)



Schulleiterin:

Frau Struck, 50767 Köln, Lebensbaumweg 51, Tel: 979424-0

Gemeinschafts-Hauptschule (GHS) - Ursula-Kuhr-Schule -



Schulleiter:

Herr Grieser, 50767 Köln, Volkhovener Weg 140, Tel: 799450

Katholische öffentliche Bücherei

Die Bücherei verfügt z.Zt über ca 2.000 Bücher. Ein Schwerpunkt ist der Bereich Religion, Kirche, Theologie. Gerade der interessierte Laie findet hier weiterführende Information.

Ein weiterer Schwerpunkt ist Reise-Literatur. Gerade zur Vorbereitung ihrer Reise findet man hier ein breites Spektrum von Reiseführern, z.B. DuMonts Kunst-Reiseführer für zahlreiche Länder.

Darüberhinaus gibts hier eine Fülle von Unterhaltungs- und Jugendliteratur.

Öffnungszeiten: sonntags, 10.00-12.30



Ansprechpartner:

Hermann Wielsch, Tel: 791697

Caritas

Caritas ist ein starkes Stück Kirche. Sie gibt dem Glauben Hand und Fuß. Viele Gruppierungen in den Gemeinden des Kölner Nordens bilden Gemeinschaften und Freundeskreise, erfüllen soziale Aufgaben, die das Leben und Wohnen in den Pfarrgemeinden für viele prägend mitgestalten. Eine der wichtigsten Einrichtungen ist unser Familienpflege- und Krankenpflegeverein.

Viele weitere Gruppierungen, Gemeinschaften und Arbeitskreise bezeugen großen Reichtum an ehrenamtlichen Helfern und Hilfeleistungen in unserer Gemeinde. Sie befassen sich auch mit den sehr unterschiedlichen Problemen unserer Mitbewohner. Zusammenarbeit mit den benachbarten kath. Gemeinden und der evangelischen Kirchengemeinde Neue Stadt ist praktische Ökumene.

Familienpflege- und Krankenpflegeverein Ambulanter Hospizdienst (aH)

Eine wichtige Einrichtung unserer Pfarre ist der **Familienpflege- und Krankenpflege-Verein**. Seit 27 Jahren werden Kranke in unserem Stadtbezirk betreut. Aufgabe des Krankenpflege-Vereins ist es, alte, kranke, behinderte und pflegebedürftige Menschen zu Hause zu betreuen, damit sie möglichst lange in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung verbleiben können, ohne auf fachliche und individuelle Betreuung verzichten zu müssen. Diese Versorgung wird sowohl von der Kirchlichen Pflegestation als auch vom Krankenpflegeverein geleistet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenpflege-Vereins und der Kirchlichen Pflegestation üben nicht nur die fachlich-routinierte Grund- und Behandlungspflege aus, sondern

- ♦ haben Zeit für das persönliche Gespräch,
- ♦ gehen auch auf seelische und religiöse Bedürfnisse der Patienten ein,
- ♦ sehen den ganzen Menschen - und nicht nur den Pflegefall,
- ♦ versorgen den Patienten – falls notwendig - an sieben Tagen in der Woche,
- ♦ also auch an Wochenenden und Feiertagen, auch mehrmals am Tag.

Examinierte Pflegefachkräfte und ausgebildete Krankenpflegehelferinnen werden zur täglichen Versorgung der ihnen anvertrauten Personen eingesetzt.

Weiter stellt der Krankenpflegeverein Pflegehilfsmittel wie zum Beispiel Krankbetten, Toiletten- und Rollstühle und vieles andere zur Verfügung.

Die Sozialarbeiterin der Kirchlichen Pflegestation berät ältere Menschen im Umgang mit Behörden zum Beispiel bei den Anträgen zur Pflegeversicherung.

Sozialstation und Krankenpflegeverein vermitteln im Bedarfsfall Helferinnen für die hauswirtschaftliche Versorgung.

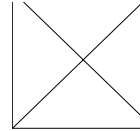
Im Jahre 1995 gründeten die Krankenpflegevereine des Kölner Nordens den **Ambulanten Hospizdienst** mit dem Ziel, Schwerkranke und Sterbende zu Hause zu pflegen, zu begleiten und ihre Angehörigen zu entlasten. Für diesen Dienst wurden 48 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Intensivkursen vorbereitet. In monatlichen Treffen werden sie von qualifizierten Referenten bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit begleitet. Die Einsätze der Ehrenamtlichen werden durch eine Koordinatorin gelenkt.

Wer Hilfe braucht, kann sich an den Krankenpflegeverein, an die **Kirchliche Pflegestation** und an den **Ambulanten Hospizdienst** wenden. Dabei spielen

Sonstige Gruppen

Konfession und Alter keine Rolle. Unser Personal arbeitet eng mit Ärzten, Seelsorgern, Krankenhäusern und Altenheimen zusammen. Der Krankenpflege-Verein ist eine ökumenische Einrichtung, er wird ideell von beiden Kirchen getragen.

Die Leistungen im Bereich des Ambulanten Hospizdienstes werden für unsere Kranken und deren Familienangehörige kostenlos angeboten. Bei der Alten- und Krankenpflege werden die Tätigkeiten aus Mitgliedsbeiträgen, durch Spenden, von den Krankenkassen und den Pflegekassen finanziert.



Unsere Leistungen können wir nur erbringen, wenn viele mithelfen und mittragen.



Anschriften und Sprechzeiten:

Familienpflege- und Krankenpflegeverein

Köln Neue-Stadt Taborplatz 4, 50767 Köln-Heimersdorf,

Tel. 0221-7901871, Sprechstunden: Montags 16:00 bis 18:00

Kirchliche Pflegestation

Leitung des Pflegedienstes: Herr Strzyga, Taborplatz 4,

50767 Köln-Heimersdorf, Tel. 0221-7901871, Fax: 0221-7901842

Ambulanter Hospizdienst

Koordinatorin: Renate Faust, Taborplatz 9, 50767

Köln-Heimersdorf, Tel. 0221-790 15 24, Fax: 0221-790 15 01, Sprech-

stunden: Mo, Di, Mi, u. Fr 9:00 - 10:00, Do 16:00 - 18:00 und nach

Vereinbarung



Ansprechpartnerinnen:

Gisela Göbbels, Neuhalfenshof 4, 50769 Köln, Tel. 0221-70 16 80,

Fax 0221-700 64 80

Doris Hüscher, Volkhovener Weg 149, 50767 Köln, Tel. 0221-791977

Krankenhausbesuchsdienst

Damen und Herren aus unserer Gemeinde besuchen die Kranken im Heilig-Geist-Krankenhaus

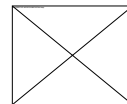


Ansprechpartnerin:

Gertrud Flock, Tel. 0221-79 64 16

"Schwestern vom guten Hirten"

"Haus Pelletier", genannt nach der Gründerin des Ordens "Bon Pasteur". Hier haben erfahrene Schwestern mit viel Liebe und Güte ein behütetes Heim aufgebaut, wo Zuflucht suchende Frauen ein umsorgtes Zuhause erleben und auch mitgestalten können.



Ansprechpartnerin:

Schwester Margareta, 50767 Köln-Heimersdorf, Frimmersdorfer Weg 4

Tel: 79 49 93

Betreuerkreis Heuserhof

Seit Eröffnung des Senioren- und Pflegeheimes Heuserhof im Jahre 1965 kümmern sich in unserer Gemeinde Damen und Herren darum, daß die im Heuserhof lebenden katholisch Menschen, die ja zu unserer Gemeinde gehören, in unserer Gemeindeleben soweit wie möglich eingebunden werden.

Die vielfältigen Aufgaben, die sich bei dieser Arbeit stellen, werden vom Betreuerkreis koordiniert und wahrgenommen. Aus der Fülle dieser Aufgaben seien hier nur die wichtigsten genannt:

- Einbindung der im Heuserhof lebenden Mitglieder unserer Pfarrei in die speziell seelsorgerliche Betreuung
 - Vorbereitung und Durchführung monatlicher Gottesdienste im Heuserhof
 - Vorbereitung der Krankenkommunion an den Hochfesten des Kirchenjahres
 - Hilfe bei Vorbereitung und Ablauf der jährlichen Krankensalbungsfeier in unserer Pfarrkirche;
 - ökumenische Zusammenarbeit mit der Betreuergruppe der evangelischen Gemeinde.
- Ständige Einzelbetreuung besonders alleinstehender und hilfsbedürftiger Bewohner des Heuserhofes.
- Organisation und Durchführung von Geburtstagsbesuchen.
- Erstbesuche bei den Neubewohnern des Heuserhofes
- Kontaktpflege mit der Leitung und den Personal des Heuserhofes.
- Regelmäßige Austausch- und Arbeitstreffen des Betreuerkreises selbst.



Ansprechpartnerin:

Brigitta Epping,, Berberitzenweg 28, 50769 Köln,
Tel.: 7007911

Gratulationskreis Heuserhof (Betreutes Wohnen)

Damen und Herren aus unserer Pfarre besuchen die Bewohner anlässlich von Jahrestagen.



Ansprechpartnerin:

Agnes Lehnen, Forststr. 3, 50767 Köln, Tel.: 7902734

Hilfe für Frauen

Wir sind ein Arbeitskreis „Hilfe für Frauen“ in der katholischen Pfarrgemeinde Christi Verklärung und der evangelischen Kirchengemeinde Neue Stadt. Wir arbeiten zusammen mit der Ökumenischen Sozialstation in Heimersdorf Taborplatz 4 und dem Sozialdienst katholischer Frauen (Beratungsstelle für Frauen in Konfliktsituationen) sowie der Ev. Lebensberatung.

Sie können bei uns folgende Unterstützung erwarten:

- ♦ Hilfe (vertraulich) und Begleitung bei behördlichen und kirchlichen Formalitäten

Sonstige Gruppen

- ♦ Beschaffung von gebrauchten Baby- und Kinderausstattungen,
- ♦ Hilfe bei Umzug oder Renovierung,
- ♦ Kinderbetreuung für Stunden oder Tage, Babysitten,
- ♦ Hilfe bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten (Krippe, Kindergarten, Tagesmutter usw.)



Ansprechpartnerin:

Rita Kochs, Telf: 0221-700 82 58

Pfarrbüro Christi Verkärung Telf. 0221-79 16 30

Asylanten und Ausländerbetreuung

Begleitung zu Behörden, Besuch in den Wohnunterkünften.



Ansprechpartnerin:

Veronika Tschesche, Tel.: 0221-700 82 42

Besuch • Begegnung • Hilfe

Hausbesuche und Zuhörgespräche mit Einsamen und alten Menschen.



Ansprechpartnerin:

Gisela Göbbels, Tel. 0221-70 16 80, Fax 0221-700 64 80

Dritte-Welt-Laden

Fast jedem von uns geht es um ein Vielfaches besser als den meisten Menschen in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Jedoch den Welthandel können wir nicht umkrempeln.

Die Möglichkeiten zu einer fortschrittlichen Verbesserung in den Entwicklungsländern können wir unterstützen durch den Kauf der ohne Zwischenhandel beschafften Waren der GEPA wie Kaffee, Tee, Honig und kunstgewerbliche Artikel. Die Produkte werden von Kleinbauern, Genossenschaften und Selbsthilfegruppen in den Ländern der Dritten Welt erzeugt.

Die Preise sind fair. Sie liegen zwar zum Teil geringfügig über den Marktpreisen, bieten jedoch dem Erzeuger eine Chance zum Überleben. Die Gewinne, die die GEPA beim Verkauf dieser Produkte erwirtschaftet, fließen direkt in Entwicklungs-Projekte in den Herkunftsländern zurück.

Der Erlös aus unserem Dritte-Welt-Laden ist bestimmt für das von unserem Arbeitskreis *Mission-Entwicklung-Frieden* neu initiierte Selbsthilfe Projekt in der Diözese Korhogo im Staat Elfenbeinküste / Westafrika

DRITTE-WELT- LADEN, Taborplatz 9 (Innenhof z. Bücherei)

Öffnungszeiten: jeweils nach den Messen

Sonntags ab 10.15 und ab 11.45

Mittwochs ab 8.45



Ansprechpartnerin:

Margret Matscha Tel. 79 86 30

Lebensmittelsammlung

Jeweils am ersten Sonntag im Monat findet in unserer Pfarrgemeinde eine Lebensmittelsammlung statt. Gespendet werden Lebensmittel und Geld. Von diesem Geld kaufen wir zusätzlich Lebensmittel. Mit den Lebensmitteln helfen wir Bedürftigen in unserer Gemeinde bei Engpässen.. Ca 30 Personen kommen regelmäßig einmal monatlich. Das sind vor allem Sozialhilfeempfänger, Nichtseßhafte, aber auch alleinerziehende Mütter oder Menschen, die am Ende des Monats nicht wissen, wie sie über die Runden kommen sollen.

Die Frage "Ist das bei uns heute noch nötig in unserer Wohlstandsgesellschaft?" muß leider mit einem "Ja" beantwortet werden. Es sind Menschen, die aus unserer Wohlstandsgesellschaft herausfallen, weil sie - verschuldet oder unverschuldet - in eine Notlage geraten sind. Oft suchen sie in der Ausweglosigkeit ihrer Situation vermeintlichen Trost im Alkohol. Damit beginnt ein Teufelskreis, aus dem nur wenige die Kraft haben, herauszufinden.

Diese Menschen sind auf unsere Unterstützung angewiesen.



Kontakt

Pfarrbüro Christi Verklärung, Taborplatz 6, Tel.: 0221-791630

Müttergenesungswerk

In jedem Jahr führt eine Frauengruppe die Sammelaktion für das Müttergenesungswerk durch. Der Betrag ist für Frauen vorgesehen, die ohne Zuschüsse aus diesen Mitteln eine medizinisch notwendige Kur kaum finanzieren können, weil sie weder vom Sozialamt noch von einer Krankenkasse eine Unterstützung erhalten.

Trotz starker Aktivitäten unserer Sammlerinnen konnten in 1997 die guten Ergebnisse der Vorjahre nicht erreicht werden. Ursache ist u. a. der Ausfall einiger Sammlerinnen, die bisher nicht ersetzt werden konnten.

Wir brauchen Ihre Hilfe!



Ansprechpartnerin

Anni Schmitz, Tel: 796153

Kurvermittlungsstelle: Stadtverband der Kath. Frauengemeinschaft, Neven-Du-Mont-Str. 1, Köln, Tel.: 2576238

Sonstige Gruppen

Deutsche Jugendkraft (DJK)

DJK Wiking

Die Deutsche Jugendkraft Wiking (DJK Wiking) ist ein christlicher Sportverein katholischer Prägung. Er will den Menschen auf der Basis von sportlicher Betätigung zu ihrer Persönlichkeitsentfaltung verhelfen und pflegt deshalb das sportliche Erlebnis in der Gemeinschaft.

Er bemüht sich, die christlichen Werte von Gemeinschaft, Kameradschaft und Freundschaft erfahrbar zu machen. Ein Schwerpunkt der Arbeit im Verein ist das sportliche Angebot für Kinder und Jugendliche. Den sozialen Anforderungen der Gegenwart versucht der Verein mit sachgerechten sportlichen Maßnahmen zu entsprechen.

Er ist bestrebt, besonders im Bereich des Breitensportes, sachgerechten Sport für jede Altersgruppe anzubieten. In den 8 Abteilungen des Vereines werden u. a. Turnen, Gymnastik, Tanzen, Gymnastik für Mutter und Kind, Seniorensport, Familiensport, Yoga, ambulanter Herzsport, Wirbelsäulengymnastik, Judo, Volleyball und Ballspiele angeboten. Näheres über das reichhaltige und differenzierte Sportangebot ist durch die Aushänge im Schaukasten, Taborplatz, und in der Geschäftsstelle zu erfahren.

Der Verein hat ca 1700 Mitglieder. Ihm können Personen jeder Altersgruppe - unabhängig von der Konfession - beitreten. Der Mitgliedsbeitrag ist nach Alter, Sportart und sozialen Gesichtspunkten gestaffelt. Der Verein ist in den DJK-Verband integriert, der auf Kreis-, Diözesan- und Bundesebene arbeitet. Er ist weiterhin Mitglied mehrerer Fachverbände.



Ansprechpartnerin:

Marianne Kißling, Mandelbaumpfad 1, 50767 Köln, Tel. 798709

DJK Köln-Nord eV

Der Verein DJK STG Köln-Nord eV wurde 1966 gegründet. Der Verein hat z.Zt. 394 Mitglieder. Hauptziel unseres Vereins ist die Jugendarbeit, sowie die sportliche Weiterbildung der erwachsenen Mitglieder.

Im Kölner Norden haben in den vergangenen Jahrzehnten Tausende von Kindern durch unsere Nichtschwimmerabteilung das Schwimmen erlernt.

Nachfolgend ein Überblick über unser regelmäßiges Angebot:

MONTAGS ab 18:00 im Kraftraum der Gesamtschule Chorweiler Kraft- und Lauftraining für Jugendliche und Erwachsene.

DIENSTAGS ab 16:00 im Schwimmbad Chorweiler Sondertraining für Kinder, die sich an den Schwimmwettkämpfen beteiligen.

Sonstige Gruppen

DONNERSTAGS ab 16:00 im Schwimmbad Chorweiler Übungstag für alle Mitglieder in entsprechenden Leistungsgruppen. Stündlicher Wechsel der einzelnen Gruppen. Nichtschwimmer werden im Lehrschwimmbad weitergebildet. Erwachsene Nichtschwimmer jedoch erst ab 18:00. Die Gruppen werden von ausgebildeten Sportlehrern und Übungsleitern betreut.

FREITAGS ab 16:00 bis 17:30 Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche (Sportmannschaft)

Mutter- und Kind-Schwimmen im Lehrschwimmbecken.

Darüber hinaus bieten wir den jugendlichen Mitgliedern ausser Schwimmen jährlich mindestens drei Veranstaltungen, z.B. Radtouren, Grillfeste, Ausflüge ins Eisstadion mit Schlittschuhlaufen etc.

In den Ferien bieten wir Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Jeder kann Mitglied werden, gleich welcher Nationalität oder Religion.



Ansprechpartner:

Josef Fetten, Mandelbaumpfad 37, 50767 Köln, Tel.: 796267

Offener Familientreff

Alle jungen Familien, aber natürlich auch Einzelpersonen, sind zu diesem lockeren Beisammensein herzlich eingeladen. In letzter Zeit fand das Angebot eines Frühstücks regen Zulauf, sodaß 30-40 Personen zusammenkamen. Dieser Personenkreis wechselt aber recht stark und so ist dieses Treffen wirklich offen zugänglich für alle Interessierten.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei! Es werden auch noch weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zur Vorbereitung des Frühstücks und zum kreativen Mitüberlegen gesucht, was man auf diesen Treffen noch so alles machen könnte.

Der Offene Familientreff findet einmal monatlich (Ankündigung im Schaukasten, Wochenbrief und in den Messen) nach der Kinder- und Familienmesse (9.30 Uhr) im Pfarrheim statt



Ansprechpartner:

Johannes Lieder, Geranienweg 27, Tel 7008660

Seniorentreff

Altwerden und Altsein gehören zum menschlichen Entwicklungsprozeß. Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen des einzelnen älteren Menschen sind aufgrund der persönlichen Situation sehr verschieden. Soziale Bindungen sind im Alter eingeschränkt. Damit diese Menschen in ihrer sozialen Umwelt, in ihrer Gemeinde integriert bleiben, wurde am 17. Mai 1970 die Altenbegegnungsstätte eingerichtet.

Sie dient den Bedürfnissen dieser Gruppe nach

- ♦ Kommunikation und Bildung,
- ♦ Freizeitgestaltung,
- ♦ Lebensfreude und Geselligkeit.

Sonstige Gruppen

Die Altenbegegnungsstätte ist offen für alle, unabhängig von politischer Anschauung, Konfession und Bildungsniveau.

Im Einzelnen werden angeboten:

- ♦ Information über Gesundheits - und Rentenfragen
- ♦ Vermittlung von Hilfsdiensten
- ♦ Persönliche Hilfen für die eigene Lebensbewältigung, vor allem gegen Einsamkeit und Alleinsein
- ♦ Vermittlung von seelsorglichen Hilfen
- ♦ Gesprächsangebote über Lebens - Sinn und Glaubensfragen
- ♦ Diskussion über gesellschaftliche Themen
- ♦ Diavorträge, Singen, Spielen, Kegeln, Tanz, Gedächtnistraining,
- ♦ Ausflüge, Besuch von Ausstellungen und Museen, Wallfahrten,
- ♦ Gottesdienste, Bibelstunden u.a.m.
- ♦ Einmal monatlich eine Halbtags- oder Ganztagsfahrt (April bis Oktober).

Die **Altenbegegnungsstätte** ist jeden Mittwoch von 14.00 - 16.30 Uhr geöffnet. Nach dem Kaffeetrinken beginnt das Programm, das von einem Team (8 Damen) zusammengestellt und durchgeführt wird. Diese Damen sorgen für eine gepflegte Atmosphäre. Sie sorgen u.a. dafür, daß auch Kranke besucht werden.

Die **Senioren Tanzgruppe** trifft sich jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr im Pfarrheim. Leitung: Frau Dichans

Die **Skatgruppen** spielen jeden Mittwoch von 14.00 - 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Die **Kegelgruppe** kegelt 14-tägig donnerstags im "Haus Thomas".

Schauen Sie doch einfach mal rein. Das Programm hängt im Schaukasten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Ansprechpartnerin:

*Martha Dichans, Köln-Heimersdorf, Wellesberger Weg 10
Tel: 79 91 05*

Tanzclub Rot-Weiß

Der Tanzclub Rot-Weiß Köln e.V. wurde 1958 von jungen Katholiken im Kölner Norden gegründet zur „Pflege und Förderung des Gesellschaftstanzes und des Amateurtanzsportes“ und zur „sach- und fachgerechten Ausbildung von Tanzsportlern für den Wettbewerb“, wie es in seiner Satzung heißt.

Diesen „Kinderschuh“ ist der Verein längst entwachsen und seit Anfang des Jahres 1997 Mitglied des Deutschen Tanzsportverbandes im Deutschen Sportbund (DSB).

Hinter dieser „Firma“ verbirgt sich ein netter Kreis von derzeit 45 aktiven und 10 inaktiven Mitgliedern aller Altersklassen, die nicht nur dem Tanzsport fröhnen, sondern auch das gesellige Beisammensein pflegen, z.B. bei Feiern, im Karneval oder bei gemeinsamen Wander- und Ausflugsstouren.

Für die Zukunft ist eine außerordentliche Mitgliedschaft für Jugendliche unter 18 Jahren sowie für ältere Schüler, Auszubildende und Studenten vorgesehen.

Sonstige Gruppen

Die Übungsabende finden freitags von 19.00 h bis 22.00 h in 2 Blöcken unter fachkundiger Anleitung eines Tanzsporttrainers sowie dienstags als freies Training im Taborsaal (Christi Verklärung, Köln-Heimersdorf, Taborplatz) statt.

Um die erarbeiteten Tanzschritte auch einmal in festlicher und geselliger Runde auszuüben, finden mehrmals im Jahr Tanzveranstaltungen im Taborsaal statt, zu denen auch Mitglieder befreundeter Tanzclubs sowie alle Freunde des Tanzens eingeladen sind. Kleine Showeinlagen und eine ansprechende Atmosphäre tragen stets zu einem gelungenen Fest bei.

Für alle aktiven Paare besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an externen Tanzwettbewerben sowie zum Erwerb verschiedener Tanzsportabzeichen.

Sollten diese Informationen Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns jederzeit auf Ihren Besuch. Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung:



Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Heinz Storms, Magnolienweg 11, 50769 Köln, Tel.

0221-701562

Sportwartin: Inge Knols, Orrer Weg 40, 50767 Köln, Tel. 0221-799059

Yoga-Gruppen

Yoga ist ein Weg, eine Methode der Selbsterfahrung. Es bedeutet Einheit von Körper, Seele und Geist und geht damit über eine rein sportliche Betätigung hinaus. So lernen wir körperliche, seelische und geistige Prozesse wahrzunehmen und einen harmonischen Einklang mit den göttlichen Lebensgesetzen anzustreben.

Zur Zeit arbeiten 6 Gruppen mit insgesamt 3 Lehrkräften.

Jede Gruppe trifft sich 1x wöchentlich ca. 90 Min. 1x pro Jahr veranstalten wir ein Wochenendseminar (u.a. mit P. Gilbert Carlo, SVD)



Ansprechpartnerin:

Christa Schäfer, Buchenpfad 8, 50767, Köln, Tel. 796755

Die Pfarre - Grenzen, Größe, Chronik

Grenzen

Größe

Heimersdorf/Seeberg, am südlichen Rand des Stadtbezirks Köln-Chorweiler gelegen, war der erste Baubezirk, der Ende der 50er Jahre geplanten "NEUEN STADT" im Kölner Norden. Ende der 60er Jahre wurde dieser Bezirk

Chronik

fertiggestellt, bevor mit Seeberg-Nord und dem City-Zentrum Chorweiler der Weiterbau der NEUEN STADT fortgesetzt wurde.

Köln-Chorweiler ist eine eigene Trabantenstadt in Kölner Norden mit insgesamt 80.000 Einwohnern, 20 % Ausländeranteil (ca. 100 Nationen) und fast 40 % Sozialwohnungsanteil. Kurz: ein multikultureller sozialer Brennpunkt der jede volksskirchliche Pastoral sprengt.

Heimersdorf / Seeberg dagegen ist eher bürgerlich geprägt mit etwa 6300 Einwohner bei einem Einfamilienhausanteil an den Gesamtgebäuden von 70 %. Katholisch sind 56,1%. Der Ausländeranteil beträgt mit etwa 6,5%, nur ein Drittel im Vergleich zum Gesamtbezirk. Die Fluktuation beträgt mit 3,85% Zu- und Fortzügen vergleichsweise nur gut die Hälfte von Chorweiler. Fast 40 % sind über 55 Jahre; zum Vergleich: Chorweiler 24,8 %, Stadt Köln 27,6 %.

Die Pfarre Christi Verklärung gehört, zusammen mit den Pfarreien "St. Johannes in der Neuen Stadt" und St. Brictius zum Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Worringen.

Im Rahmen des Ökumene-Kreises (S. 32) besteht eine Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt und der St. Dimitrios Gemeinde der Griechisch-Orthodoxen Kirche

Chronik

Die Pfarrgemeinde Christi Verklärung entwickelte sich aus den Pfarren St. Cosmas und Damian in Weiler, St. Dionysius in Köln-Longerich, St. Marien in Köln-Fühlingen, sowie dem Baugebiet Köln-Neue Stadt. Zu dem Bezirk gehörten im September 1963 etwa 2.200 Einwohner.

Die Pfarrei lag ursprünglich in dem Gebiet zwischen Pulheimer Straße, Volkhovener Weg und der Siedlung "Am Asbacher Weg".

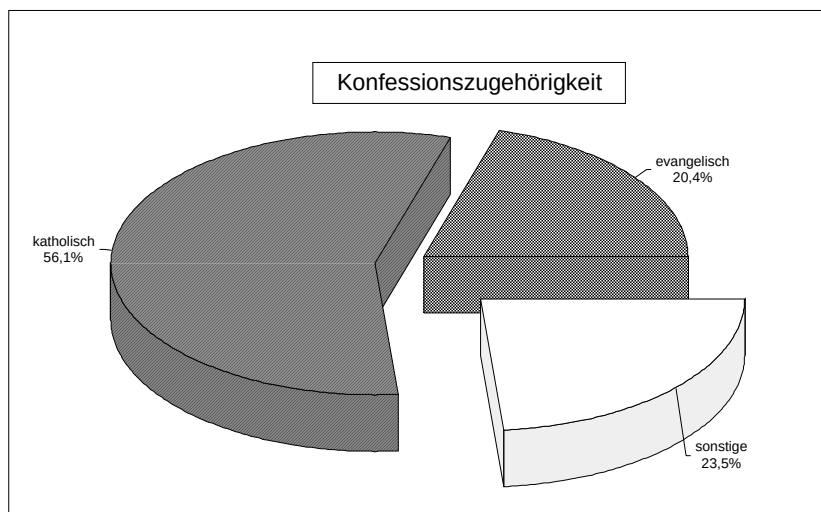
Für diese neue Pfarrei war am 26.7.1962 der damalige Kaplan Hans Hausdörfer in Elsdorf mit dem Titel "Rektor", für den Bezirk "Neue Stadt - Nord" berufen.

Am Sonntag, 18.11.1962 wurde im "Haus Thomas" am Stallagsweg ein Notgottesdienstraum mit erster Heiligen Messe eröffnet.

Die ehemalige "Stadtrandsiedlung am Stallagsweg" erhielt den neuen Namen "Heimersdorf".

Nach dem Bau der Mercatorstraße erhielt das östlich davon liegende Gebiet den Namen "Seeberg".

Am Sonntag, 6.1.1963 (Epiphanie), wurde in allen hl. Messen die Urkunde des Hochwürdigsten Herrn Kardinal u. Erzbischof Dr. Josef Frings und der Genehmigungsbescheid des Regierungspräsidenten Grobben verlesen, der die Gläubigen von der Gründung der selbständigen Kirchengemeinde Christi Verklärung, Köln-Volkhoven (Rektoratspfarre) in Kenntnis setzte. Rektor Hausdörfer wurde zum Rektoratspfarrer an Christi Verklärung ernannt. Die neue Kirchengemeinde wurde dem Dekanat Köln-Worringen zugeordnet.



Chronik

15.1.1963: Die Planungsarbeiten für den Bau der Pfarrkirche und des Pfarrzentrums wurden begonnen.

17.2.1963: Einführung von Pfarrer Hausdörfer in sein neues Amt.

21.4.1963: Weißer Sonntag: Die ersten 46 Kinder wurden zur Erstkommunion geführt.

10.10.1963: Gründung der Frauengemeinschaft. Über 100 Frauen traten der Gemeinschaft bei.

Inzwischen ist die Gemeinde 'amtlich' auf 4200 Seelen angewachsen.

1.12.1963: Der Kirchenchor Christi Verklärung wird gegründet. Er rekrutierte sich überwiegend aus dem Kirchenchor von Köln-Weiler, nachdem sich die Chormitglieder von St. Cosmas und St. Damian fast einstimmig zu einem Wechsel nach Heimersdorf entschieden hatten. Nur 4 Mitglieder gehörten noch zu der ehemaligen Pfarrgemeinde in Weiler. Zu dieser Zeit gehörte Köln-Heimersdorf zu dem Stadtteil Longerich. Erster Dirigent des Chores wurde Herr Emil Gerhardt. 1965 gehörten 54 Personen dem Chor an.

Zu Beginn des Jahres 1964 zählte die Gemeinde ungefähr 6 000 Katholiken.

27.4.1964: Erste Firmung von insgesamt 160 Kindern.

1964: Grundsteinlegung für ein Alten-, Kranken- und Pflegeheim auf dem Heuserhof. Initiator und Erbauer war "Die Schlesische Genossenschaft" des Johanniterordens.

11.6.1964: Ein großes Unheil trifft die junge Gemeinde: das Flammenwerfer-Attentat auf die Schule in Volkhoven. Bei diesem Attentat kamen 8 Kinder aus unserer Gemeinde und 2 Lehrerinnen ums Leben. 28 Kinder und 2 Lehrerinnen wurden zum Teil schwer verletzt.

7.2.1965: Die Pfarrbücherei wurde eröffnet.

25.2.1965: Bei einer Konferenz im Generalvikariat unter Leitung von Prälat Kowalsky wurde festgelegt, daß der südliche Teil von Seeberg eine kleine Kirche bekommt, aber bei der Pfarre Christi Verklärung bleiben soll. Dagegen soll Seeberg-Nord (Bauabschnitt I 7) mit Chorweiler eine eigene Gemeinde werden.

11.4.1965: Der Pfarrsaal (Taborsaal) ist fertiggestellt und dient nun auch als Gottesdienstraum.

1. 11. 1965 Die Ortsbezeichnung lautet nun "Köln-Heimersdorf"

18.11.1965: Fertigstellung des Pfarrhauses mit Pfarrbüro. (Taborplatz 6)

29.10.1966: Konsekration der Pfarrkirche Christi Verklärung. - In der Woche davor wurde der Grundstein in das Gemäuer der Kirche eingefügt. Es wurde dabei auch ein echter Stein vom Berge Tabor beigegeben zusammen mit dem Text: "Seht, ich lege einen auserlesenen, kostbaren Eckstein. Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden." Is. 28,16.

Wenige Tage vor der Konsekration erhielt die Kirche von Weihbischof Dr. Frotz die Reliquien für den Altar. Es sind Gebeine von den Gräberfeldern der

hl. Gereon und Ursula in Köln und eine (urkundlich beglaubigte) Reliquie der hl. Maria Gorretti.

Nach mehreren Jahren intensiven Bauens wohnen nunmehr in diesem Gebiet 8.000 Katholiken.

27.5.1967: Die Volksschule in Köln-Seeberg wird eingeweiht.

Ende 1967 erhält die Kirche Christi Verklärung 2 Glocken. Die größere Glocke (320 Kg schwer) stammt aus Schulen Krs. Heilsberg / Ostpreußen.

Die Katholiken im Gebiet Köln-Seeberg dürfen ihren Sonntagsgottesdienst feiern in einer provisorischen Holzkirche, welche die evangelische Gemeinde hier errichtet hatte.

Inzwischen wurden folgende Kindergärten fertig gestellt:

15.10.1965: Einweihung des Kindergartens St. Hedwig in der Laurentius-Siemer-Straße.

5.10.1967: Einweihung des Kindergartens Taborplatz

1.9.1968: Einweihung des Kindergartens St. Markus (Seeberg)

1968: 280 Kinder gehen zur Erstkommunion.

9.6.1968: Der erste Pfarrgemeinderat wird gewählt.

1969: 213 Kinder werden gefirmt

25.4.1971: Erster Spatenstich für das Gemeindezentrum St. Markus

15. 10. 1971: Der Familien- und Krankenpflegeverein wird gegründet. Initiator sind Diakon Reinold Hymmen und Gisela Göbbels.

13. - 14.5.1972: Richtfest und Grundsteinlegung St. Markus, Köln-Seeberg

10.3.1973: In einer festlichen Messe benedizierte Herr Prälat Pock vom Erzbischöflichen Seelsorgeamt die St. Markus - Kirche in Seeberg

31.3.1974: In der Pfarrkirche Christi Verklärung wird die neue Orgel eingeweiht

6.1.1976: Pfarrer Hausdörfer übernimmt das Amt des Pfarrers von Altenberg

9. 5. 1976: Einführung von Pfarrer Heribert Meurer

16. 6. 1978: Das Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln stimmt in seiner Sitzung vom 7.6.1976 zu, daß die Pfarrei Christi Verklärung eine Altarplatte erhält, die im nördlichen Langhausseitenschiff des Doms bei den Ausgrabungsarbeiten gefunden wurde. Diese Altarplatte in der Größe von 2,045m x 1,115m x 17,5 cm erhielt der Altar in der Krypta von Christi Verklärung.

25.4.1979: Die neue Altenbegegnungsstätte am Taborplatz 4 wird eröffnet.

23. 9. 1979: Die Kirche Christi Verklärung erhält einen neuen Ambo. Damit verschwindet das letzte Provisorium, das zuvor als Ambo diente.

16.1.1983: In eine Fiale des Kölner Domes, die dort erneuert werden mußte, wurde der Tabernakel der Kirche St. Markus eingelassen.

Chronik

- 16.1.1984 Konsekration der Filialkirche St. Markus
1. 8. 1985: Das Altersheim Heuserhof feiert sein 20-jähriges Bestehen
31. 1. 1986: Pfarrer Meurer segnet das Haus, in das die "Schwestern vom guten Hirten" einziehen; sie betreuen Frauen in Notsituationen; "Hilfe zur Selbsthilfe".
- 8.9.1986: Die KFD der Pfarre erhält den Umweltschutzpreis der Stadt Köln
- 13.7.1987: Verabschiedung des Organisten und Chorleiters Emil Gerhardt in den Ruhestand.
1. 9. 1987: Martin Rieger tritt dessen Nachfolge an
- 23.5.1991: Benefizkonzert für das "Hospiz für Palliative Hilfe" in Heimersdorf (Seit 1998 in Longerich). Ursprünglich gegründet (in der Uni-Klinik?) von Dr. Mildred Scheel und Pfarrer Helmut Zilinski, 1. Leiterin: Miriam Bramer.
- 29.8.1992 Unsere langjährigen Küsterehepaare Pütz und Feider werden verabschiedet.
- 15.8.1993: Pfarrer Meurer wird zusätzlich zu seiner Pfarrstelle in Köln-Heimersdorf zum Pfarrer von St. Brictius in Merkenich ernannt.
- 1.7.1996: Neuer Küster wird Reinhold Blaß.
- 1.12.1996: Wegen sinkender Gemeindegröße, Verpachtung der Filialkirche St. Markus an die griechisch-orthodoxe Gemeinde St. Dimitrios auf 25 Jahre. Die Kirche steht weiterhin für den Samstagabend-Gottesdienst zur Verfügung.
- 31.3.1997: Verabschiedung von Chorleiter und Organist Martin Rieger. Nachfolger wird Robert Gandor als Regionalkantor.
- 11.4.1998: Einweihung des neuen Taufbeckens in der renovierten Taufkapelle
- 25.4.1998: Einweihung der neuen Digital-Orgel in St. Markus
- Mai 1998: Visitation und Firmung durch Weihbischof Manfred Melzer

Veröffentlichungen

Der Bote

"Der Bote" erscheint monatlich. Hier finden Sie Mitteilungen, Nachrichten, Informationen sowie eine Vorschau auf die Aktivitäten in der Pfarre für den jeweiligen Monat. "Der Bote" wird durch ehrenamtliche Verteiler am Ende des jeweiligen Vormonats an alle katholische Haushalte in der Pfarre verteilt.

Diese Woche

"Diese Woche", so heißen die wöchentlich erscheinenden schriftlichen Mitteilungen der Pfarre. Eine kurze Meditation stimmt auf das Thema des jeweiligen Sonntags ein. Außerdem wird auf die Ereignisse der kommenden Woche hingewiesen. "Diese Woche" liegt eine Woche lang an den Kirchentüren aus.

Termine Kirchenjahr 1998/99

1998		
AUGUST	So. 30.	Kevelaer-Wallfahrt beider Gemeinden
SEPT.	Fr, 18.- So. 27	Rom- und Assisifahrt unserer Gemeinde
OKT.	So. 4.	Erntedankfest (wie in jedem Jahr): 9:15 Erntedankgang von Seeberg nach Merkenich; 11:00 Feier der hl. Messe auf einem Bauernhof
	Sa, 24 So. 25.	Pfarrfest unserer Gemeinde im Taborsaal
NOV.	Do. 5.	19.30. 1. Taborsaalgespräch
	So. 8.	Buchaustellung im Taborsaal
	Do. 12.	19.30. 2. Taborsaalgespräch
	So. 15	16.00 Klavierkonzert mit Gotthard Kladetzky
	Mi 18.	19.00 Ökumenischer Gottesdienst (Buß- und Betttag)
	So, 22.	Christ-Königsfest, letzter Sonntag d. Kirchenjahres 11.00 Festmesse m. Kirchenchor und Blechbläsern. Letzte Predigt zum Jubiläumsjahr Hildegard von Bingen
	Mi. 25.	Jubiläumsfest: 30 Jahre Kirchenchor Christi-Verklärung
DEZ.	So. 6.	17.00 Adventskonzert unseres Kirchenchores
	Mi, 9.	14.00 CV Seniorenmesse, anschl. Adventfeier d.Senioren 19.30 „Ein Gang durch den jüdischen Kalender“ mit Rabbi Schild
	Mi. 16	19.00 Mk Bußgottesdienst
	Di, 24.	14.30 Kleinkinder-Christvesper CV, 16.00 Kinder-Christvesper .Christmette CV
	Di, 24.	.20.00 Christmette Mk, 23.00 Christmette CV, anschl. Umtrunk im Taborsaal.....
	So, 27.	9.30 CV Kinder- und Familienmesse mit Segnung der Kinder
1999		
JANUAR	So. 10.	nach der 11.00-Uhr-Messe Neujahrsempfang (Neujahrsbrezelessen im Taborsaal (wie in jedern Jahr am 1. Sonntag nach dem Fest der Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest)
APRIL	Do.1.	Gründonnerstag (wie in jedem Jahr): 20.00 Mk Abendmahlssfeier, anschl. Nachtgang (Schweigegang mit Gebetsationen)
	Fr. 2..	Karfreitag (wie in jedem Jahr):15.00 Uhr CV Karfreitagsliturgie
	So.4.	OSTERFEST (wie in jedem Jahr):5:30 Uhr CV Osternachtfeier mit anschl. Osterfrühstück

Termine, Impressum

MAI	So,3.5	4.Ostersonntag, Sonntag des Guten Hirten (wie in jedem Jahr):11.00 cv hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung
	So, 10.	11.00 Uhr hl. Messe mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Manfred Melzer
JUNI	Sa. 20	Kinderbibeltag in unserer Gemeinde
HERBST		Israelfahrt. (Anmeldung Anfang 1999)
2000		Zwei Romfahrten im Hl. Jahr. Näheres im Frühjahr 1999

Impressum

Redaktion: Walter Finger, Alfons Gerhards und der Ausschuß "Öffentlichkeitsarbeit" des Pfarrgemeinderates. Ergänzungen sind jederzeit willkommen. Texte oder größere Textänderungen möglichst als "txt" Datei (Editor) auf Diskette an das Pfarrbüro, Taborplatz 6, 50767 Köln, Fax: 0221-796710 oder Walter Finger, Ilexweg 15, 50767 Köln Fax 0221-7001956 oder e-mail an walter.finger@t-online.de

Wir sind für SIE da

Aktivitäten und Adressen der Pfarre Christi Verklärung.

Stand August 1998

Register		Register
A	Afrika, 34	C
	aktuelle Themen, 26	Caritas, 30
B	alte Menschen, 34	Carlo, Gilbert, SVD, 39
	Altenbegegnungsstätte, 38	Choralschola, 16
C	Amann, Hildegard, 13	Chronik, 41
	Ambulanter	D
D	Hospizdienst, 31, 32	Decker, Lucie, 11
	Arbeitswelt, 21	Deutsche Jugendkraft (DJK), 36
E	Ark, Karin, 18	Deutsche
	Ark, Michael, 14	Pfadfinderschaft St. Georg, DPSG, 20
F	Artzt, Marlis, 17	Dichans, Martha, 38
	Asien, 34	Dichans, Wolfgang, 10, 25
G	Assisi, 5	DJK Köln-Nord, 36
	Asylanten und	DJK Wiking, 36
H	Ausländerbetreuung, 34	Dritte Welt, 34
	Ausflüge, 38	Dritte-Welt-Laden, 34
I	Ausländerbetreuung, 34	E
	Aust, Alexandra, 29	Eierklappern, 14
J	B	Einsame, 34
	Baby und	Einsamkeit, 38
K	Kinderausstattungen, 33	Elferrat, 17
	Basar, 26	Entwicklungshilfe, 23
L	Bedürftige, 34	Epping, Bernhard, 24
	Behinderte, 31	Epping, Brigitta, 33
M	Besuch • Begegnung •	Erst-Kommunion, 23
	Hilfe, 34	Esser, Marianne, 20
N	Betreuerkreis Heuserhof, 32	Evangelische
	Bibelstunden, 38	Kirchengemeinde
O	Bildungreisen, 21	Köln-Neue Stadt, 41
	Blaß, Gabriele, 9	F
P	Blaß, Reinhold, 11	Familien, 37
	Blockhaus, Cecilie, 9, 29	Familienmesskreis, 13
Q	Blüggel, Anneliese, 11	Familienpflege- und
	Bücher, 30	Krankenpflegeverein, 31, 32
R	Bücherei, 30	Familientreff, 6
	Bülow, 30	Faust, 32
S		Feith, Nicole, 21
		Fetten, Josef, 37
T		Finger, Walter, 10, 25
		Firmung, 23
U		Flock, Gertrud, 32
		Förderverein, 20
V		Franken, Anne, 11
		Frauenkreis CV, 18
W		Frieden, 23
		G
X		Gandor, Robert, 16
		Gebhardt, 29
Y		Gedächtnistraining, 38
		GEPA, 34
Z		Gerhards, Alfons, 10, 25
		Geselligkeitsabenden, 21
		Gesellschaft, 26
		gesellschaftliche
		Themen, 38
		Gesellschaftsfragen, 20
		Gesellschaftstanz, 38
		Gesprächskreis Junge
		Erwachsene, 26
		Gesprächskreis St.
		Markus, 25
		Glauben, 25
		Glaubensfragen, 38
		Glaubenswissen, 24
		Göbbels, Gisela, 32, 34
		Göd, Judith, 10, 14
		Gospels, 16
		Gottesdienstordnung, 11
		Graef, Renate, 11
		Gratulationskreis, 11
		Gratulationskreis
		Heuserhof, 33
		Gregorianischen Choral,
		16
		Grenzen, 40
		Griechisch-Orthodoxe
		Kirche, 41
		Grieser, 30
		Größe, 40
		Gruppe St. Ursula, 19
		Güss, Manfred, 11
		Gymnastik, 36
		Gymnastik für Mutter
		und Kind, 36

H	Kinderchor, 15 Kindergarten, 24, 29, 33 Kindergottesdienste, 6 Kinderkirche, 13 Kindermesse, 37 Kirche, 30 Kirchensteuer, 10 Kirchenvorstand, 10 Kirchliche Pflegestation, 32 Kißling, Marianne, 36 KJG, 8 Klampt, Werner, 21 Knols, Inge, 11, 18, 39 Kochs, Dr. Hermann, 11 Kochs, Rita, 33 Kommunionvorbereitung, 6 Komp, Regina, 21 Konrad, Ingrid, 13 Krabbelgruppe, 17 Krankenhausbesuchsdienst, 32 Krankenkommunion, 33 Krankenpflegeverein, 31 Krankensalbung, 33 Krauskopf, Gerda, 19 Krippenspiel, 20 Kultur, 20, 26 Kunst, 20 KUNST in der KIRCHE, 25 Kurvermittlungsstelle, 35	M Mallmann, Ursula, 11, 26 Markus-Kirmes, 20 Matscha, Margret, 34 Meßdiener, 14 Meurer, Heribert, 5, 11, 13, 14, 30, 41 Mildner-Dermath, 29 MISEREOR, 23 Mission, 23 Mission-Entwicklung-Frieden, 34 Mittwochskreis, 19 Moll, Irene, 19 Müller, Walter, 26 Mutter- und Kindtreff, 17 Müttergenesungswerk, 35
I Israel, 5 Israelfahrt, 46	Krankenhausbesuchsdienst, 32 Krankenkommunion, 33 Krankenpflegeverein, 31 Krankensalbung, 33 Krauskopf, Gerda, 19 Krippenspiel, 20 Kultur, 20, 26 Kunst, 20 KUNST in der KIRCHE, 25 Kurvermittlungsstelle, 35	N Nawrath, Jolanthe, 29 Neumann, Tobias, 14, 15 Nichtseßhafte, 34 Nix, Hans, 11
J Judo, 36 Jugend- und Messdienerarbeit., 8 Jugendarbeit, 20 Jugendchor, 16 Jugendmessen, 15 Jugendmesskreis, 8, 15 Jungpfadfinder, 20	L Lammersdorf, Ursula, 23, 24 Lateinamerika, 34 Laub, Walter, 6 Lebensmittelsammlung, 34 Lehmann, Renate, 20 Lehnen, Agnes, 33 Leihgeschirr, 19 Lektorenkreis, 14 Lieder, Johannes, 6 Lindner, Silvia, 17 Liturgieausschuß, 13	O Oberbörsch, Hermann-Josef, 10 Oberbörsch, Stefan, 21 Offener Familientreff, 37 Öffentlichkeitsarbeit, 25 Ökumene, 9, 23, 30, 33 ökumenische Zusammenarbeit, 33 Oser, Dr. Erwin, 11 Osterfrühstück, 9, 26
K KAB Katholische Arbeitnehmer Bewegung, 21 Kannenberg, Ria, 13 Katecheten, 23 Kegeln, 38 KFD Katholische Frauengemeinschaft Deutschland, 17 KIK, 25 Kinderbetreuung, 33 Kinderbibeltage, 8	L Lammersdorf, Ursula, 23, 24 Lateinamerika, 34 Laub, Walter, 6 Lebensmittelsammlung, 34 Lehmann, Renate, 20 Lehnen, Agnes, 33 Leihgeschirr, 19 Lektorenkreis, 14 Lieder, Johannes, 6 Lindner, Silvia, 17 Liturgieausschuß, 13	P Paschen, 18 Patient, 31 Pelletier, 32 Pfadfinder, 8, 20 Pfarrbesuchsdienst, 11

Register		
Pfarrbücherei, 30	Schmitz, Anni, 35	Theologie, 30
Pfarrbüro, 11	Scholz, Andrea, 21	Tschesche, Veronika, 34
Pfarrbüro Christi	Schulen, 29	Turnen, 36
Verklärung, 35	Schützenball, 22	
Pfarrgemeinderat, 9	Schützenbruderschaft, 21	U
Pfarrverein, 11	Schützenfest, 22	
Pflege, 31	Schwester Margareta, 32	Uhler, Josef, 9
Pflegedienst, 32	Schwimmen, 36	Ursula, 19
Pflegefall, 31	Senioren, 32	
Pflegeheim, 32	Seniorensport, 36	V
Pflegestation, 31	Seniorentreff, 37	
Pohl, Georg, 10	Siems, Johanna, 17	Verlage, Liway, 21
Politik, 26	Skat, 38	
Porzellan, 19	Sommerlager, 20	W
	Sozialhilfeempfänger, 34	
R	Sozialstation, 31	Wandergruppe, 18
	Spiritual, 16	Weide, Heinrich, 7
Reise, 30	Sport, 36	Welter, Lidwina, 14
Religion, 20, 30	St. Dimitrios Gemeinde, 41	Welter-Schott, Regina, 10
religiöses Leben, 25	St. Ursula, 19	Wielsch, Hermann, 30
Rentenfragen, 38	Storms, Heinz, 39	Willerscheid,
Rhöndorfer Kurse, 20	Struck, 30	Bartholomäus, 10
Riedel, Hans-Bernhard, 11	Szyroki, Marlis, 10	Wölflinge, 20
Rom, 5		
Römer, Jutta, 25	T	Y
Romfahrt, 46		
Rosenkranzgebet, 13	Taborsaalgespräche, 24	Yoga, 36, 39
Rothkugel, Verena, 21	Tagesmutter, 33	Yoga-Gruppen, 39
Rueben, Felicitas, 23, 24	Taizefahrt, 14	
	Tanz, 38	Z
S	Tanzclub Rot-Weiß, 38	
	Tanzen, 36	Zander, Marius, 21
Schäfer, Christa, 39	Tanzsport, 38	Ziemann, Jürgen, 7, 15
Schattentheater, 20	Tatzel, Bernhard, 8	
Schetter, Sebastian, 21	Teestube, 8	
Schießsport, 22	Theatergruppe, 19	